Ericheint täglich.

Leiegramm - Mbreffer _Sozialdemofrat Berlin",



Berliner Volksblaff.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: &W. 68, Lindenftrage 3. Bernibrecher: Mint Mortubias, Rr. 151 90-151 97.

Connabend, ben 20. April 1918.

Expedition: 610. 68, Lindenstrafe 3. Bernibrecher: Amt Wierinplan, Nr. 151 90-151 97.

10 Pfennig

Abweisung feindlicher Gegenangriffe.

Bergebliche feindliche Angriffe gegen 2Bytichaete. - Deutscher Borftoff nordwestlich Bethune. - Frangofische Mugriffe an ber Abre.

Berlin, 19. April 1918, abends. Amtlid.

Bon ben Schlachtfronten nichts Renes. Mordweftlich von Dorenil hat ber Gran. gofe nach ben Diferfolgen bes geftrigen Tages feine Ungriffe nicht ernenert.

Mmtlid. Großes Dauptquartier, 19. Mpril 1918, (23. I. B.)

Wefflicher Ariegofchauplan.

Muf bem flandrifden Trichterfelbe entfpannen fich mehrfach fleinere Gefechte unferer Erlundungeabteilungen mit belgifden und englifden Boften, Starte Angriffe, Die ber Beind von Rorben und Rorbweften ber gegen 28 ntichaete führte, wurden abgewiefen. Econ bei feiner Bereitstellung erfitt ber Reind in unferem Bernichtungsfeuer fcmerfte Berlufte. Bmifchen Bailleul und La Bafie ftarte Antapftatigfeit ber Artiflerien. Rordweftlich von Bethune flief unfere Infanterie gegen feindliche Linien norblich bom Ba Baffer-Ranal bor und eroberte einige Weichute. Bei Geftubert und Gibenchn murbe wechfelvoll gefampft. Wir machten mehr als 600 Befangene,

Der feit einigen Tagen an ber More gefteigerten Feuertätigfeit folgten geftern ftarle tiefgeglieberte frangofifche Angriffe gegen Morifel und Morenil. Muf beiben Mure-Ufern, burch ben Geneca . Balb und gu beiben Geiten ber Strafe Milly - Doreuil fturmten bichte Angriffswellen mehrfach vergeblich an. In erbittertem Rampf wurde ber Feind unter blutigen Berluften gurudgeworfen. Startes Artifleriefener bielt in biefem Rampfabidnitt auch mahrend ber Racht an.

Diten.

Ufraine.

In Taurien haben wir Tichaplinta und Deli. topol befett.

Mazedonifche Front. Stoftrupp-Unteruehmungen im Cerna. Bogen brachten einige Staliener und Gerben als Gefangene ein.

> Der Erfte Generalquartiermeifter. Lubeuborff.

Der öfterreichifche Bericht.

28 ien, 19. April 1918. Amtlid wird verlautbart: Bwifden Etid und Biave ift bie Rampftatigfeit anbauernd lebhaft. Auf ber Sochflache ber Steben Ge. meinben murben mehrere italienifde Borftoge abgefchlagen. Der Chef bes Genoralftabes.

Ufrainisch-russische Friedensverhandlungen.

Riew, 18. April. (II. T. A.) Der Bolfsministerrat der Ufrainischen Bolfsrepublif hat in der Sibung am 17. April folgenden Beichlug über ben Frieden mit Rugland gefaßt:

Der Borichlag des ruffifden Bolfotom-miffariate über die Friedensverhandlungen mit der Ufraine wird bon der ufrainifden Regierung angenommen. Die Friedensverhandlungen werden in einer Provingstadt bes Gon-bernements Aurof ftattfinden. Gin Spezialturier murbe mit Diefem Beichlug nach Dosfan abtommandiert.

Bon deutscher Seite war vor einiger Belt an die ruffische Regierung wegen der Friedensberhandlungen mit der Ufraine eine Anfrage gerichtet worden, aus deren Beantwortung fich ergab, daß die Ufraine durch Borenthaltung einer schleunigen Antwort den Gintritt in Berhandlungen bingogerte. Runmehr hat sie endlich die zunächst wünschenswerte Antwort

Austausch der Friedensratifikationen. Ufrainifche Cenbboten.

Riem, 18. April. (U. I. A.) Bom Bolfsminifterrat ber Ufrainifden Bolferepublit ift bas Mitglied ber Bentralrada Unbreas Jatowlim als ufrainifder biplomatifder Bertreter nach Bien abgefandt. Der neue Gefandte ift bertragidliegenden Barteien burchzuführen. In berfelben borlage unterbreitet merben. Rach bem Borichlage bes Aus. Sigung wurden auch Demhtro Dorofchenco und iduifes foll die bisherige 40gradige Stimmrechteffala bei ben neutralen Staaten betraut.

Der guffinftige Gefandte in Bien ift ein Rechtsanwalt bom Der gufunftige Geidnore in toien in ten Bibilberuf und feinen politischen Ueberzeugungen nach gehört er ber Dorofde en co, der geweiene Generaltommiffar in Oft-galigien und Bulowing, ift Chmnafialdirettor; nach feiner Bartei-angehörigfeit in der Zentralrada ift er Sogialfoderalift. Bologim ift Diffgier und gebort ber fogialrevolutionaren Bartet an, er mar auch Mitglied ber Friedensbelegation in Breft-Bitomet.

Italien muß Truppen für die Westfront

Bern, 19. April. Bei ber gestrigen Rammereröffnung erflarte Orlando nach einer Meldung ber Mgentur Stefani, er glaube ju Beginn ber gegentwartigen Seifion feine Erffarung abgeben gn muffen, um eine neue allgemeine Befprechung gu berbuten. Die Rammer folle in erfter Linie ben Blid auf Die große Schlacht lenten, die an ber frangofifchenglifden Front wate, beren enticheibenbe Bebeutung fur Die Bufunft ber Belt alle fublten. In bem Augenblid, wo ber Rampf ben Sobepunft erreicht batte, tonne Italien an ber Geite ber Afliferten nicht feblen, obgleich es fich bewußt fet, bag es voraussichtlich felbft in bas riefenhafte Ringen verwidelt merben murbe. Ofne bor ber Deffentlichfeit auf die Einzelheiten fiber bie italientiche Silfe eingeben zu wollen, erflarte er, daß in furger Beit die Fahnen italienifder Regimenter auf ben Schlachtfelbern in ber Picardie und in Flandern neben frangofifden, englifden, ameritanifden, belgifden und portugiefichen Sahnen flattern milrben.

Italien trat in ben Weltfrieg ein mit bem Billen, feinen eigenen Krieg zu fibren. Es wehrte fic lange hartnäckig gegen bas Anfinnen, feine Truppen anderswo als auf ben eigenen Kriegsicouplagen tampfen gu laffen. Daß diefer eigene Bille feit ben Rataftrophen am Jiongo und Lagliamento gebrochen ift, wird burch

bie jeht zugestandene Spendung von Ranonenfutter nach Frankreich und Flandern abermals vor Angen geführt. Rach "Giornale d'Italia" vom Montag erffarte fibrigens Schapminifter Ritti noch bor wenigen Tagen einem englischen Journaliften, bag es bei ber gegenwartigen Lage gefährlich mare, bon ber italienischen Front auch nur eine eingige Dibifton weggunehmen. Ebenfo unangebracht mare es, wenn 3talien bon ben Alliferten eine Truppenentfendung verlangen wurde. Gin lettes vergebliches

Orlandos Mittel gegen Kriegemudigfeit.

Rom, 19. April. (Stefani.) In ber Rammer brochte Orlando eine Borlage betreffent Berlangerung ber gegenwärtigen, im nachften Jahr ablaufenden Legislaturperiode um ein weiteres Jahr und eine Borlage beireffend Berleibung bes Bahlrechte an alle Burger ein, bie Deeresbienft geleiftet haben, auch wenn fie noch nicht 21 Jahre alt find. Gine vom Rommerprafidenten gu er-nennende Kommiffion von 15 Mitgliedern wird die Borlogen

Bas die bürgerlichen Rlaffen fonft mit Babnen und Rlauen von sich abwehren — das Ansinnen, jugendlichen Altern das Wahl-recht als ein selbswerständliches Korrelas der Heeresdienstyflicht - bas swingt ihrer Regierung in Italien nunmehr augugestehen die Kot der Kriegslage ab. Daß der Entschliß der italienischen Staatslenker nicht die weitere Birtung dat, ein Auftoß zu einem Wahlresormseldzug von viel ausgedehnteren Mahen zu werden, gegen diese "Gesahr" werden vernuntlich schon in dem Brüfungsausichuig die gangigen "Sicherungen" geschnniebet werben.

Die Dollarenechtschaft der Ententemachte.

Baag, 19. April. Reuter meldet aus Washington: Rach ben Berechnuegen des Schahamts wurden bis zum 1. April den Alliierten Borfchuffe bom Gesamtbetrage bon 5285 Millionen Dollar gewährt. Folgende Kredite wurden bewilligt: Belnien 104,6, Ruba 15, Franfreich 1566, Groß. britannien 2700, Italien 550, Rugland 325 und Serbien 42 Millionen Dollar. Die Anleihen betragen: für Belgien 88,4, Ruba 55, Frankreich 1480, Groffbritannien 2580, Jialien 190, Aufland 187,7, Serbien 4,2 Millionen Dollar. Ferner beichtog man, Griedligen, obgleich dies Kredit von 450 Millionen Tollar zu bewilligen, obgleich dies noch nicht offiziell zugeftonden worden ift. Much foll Ru-manien ein Rredit von 6 Millionen gewährt werden.

Reform des schwedischen Gemeindewahlrechts.

Der bon der fcmebifden Regierung am Ende bes borigen Jahres gebilbete parlamentariiche Ausiduft gur Reform bes fommunalen Bablrechts bat jest feine Tatigfeit beendigt. Dem beauftragt, ben Mustaufch ber Ratifilationsurfunden mit ben Reichstag burfte icon in ben nachften Tagen eine Regierungs-Dichailo Bologim mit der Rotifitationsmiffion in Die Bemeinbewahlen befeitigt und bas gleiche Stimmrecht fur Manner und Frauen bom 21. Jahr an eingeführt werben.

Besteuert den Besit;!

Reicheerbichafte. und Dividendenftener.

Der Empfang ber neuen Steuervorlage in der Breffe ift allgemein nach Berdienst schlecht. Nur die "Krenszeitung" und die "Deutsche Tageszeitung" fühlen sich zu ihrer Berteidigung berufen. Das Organ des Bundes der Landwirte drudt feine Befriedigung aus, daß die Bestrebungen der Einzelstaaten im Bundesrat vollen Erfolg gehabt haben. Aber schon die alldeutsch-nationalliberale "Tägliche Rundschau" nennt die famoje neue Finangreform ein fleuerliches Blidwerf, "das weit zurüdbleibt binter der muftergultigen englischen Briegsfteuerpolitif". Diese Meußerung lät die Erwartung berechtigt ericheinen, daß sich auch die bürgerlichen Parteien für die Borloge eines Ueberblick siber die englische Ariegesteuerpolitik und über die Besteuerung der Ariegsgewinne und .divi-benden einsehen werden. Die Berlegenheit darüber, bah Deutschland weit hinter bem englischen Borbilde gurlidbleibt, foll nicht dadurch beschwichtigt werden, daß man von der englischen Kriegssinanspolitif möglichst wenig spricht, die die größte lebende Antorität auf dem Gebiete der Reichssieuern erst vor kurzem als "beroich" bezeichnet hat.

Auf die Gefahr bin, eines unverbefferlichen Optimismus geziehen zu werden, wollen wir die Soffnung nicht gang awinden lassen, daß auch bürgerliche Parteien vor der slinken Annahme der Steuervorlagen zaudern, die im Angenblide nichts bringen und in Zukunft die geldlich ichnochsten Bolkskloffen am stärksten beloften, während josort boch ergiebige direfte Steuern ungenutt bleiben. Sogar die nationaliberale "Könnische Zeitung" polemisiert gegen die ausschliebiche Referbierung ber direften Steuern für die Bunbesftaaten. Die bundesstaatliden Barlomente würden mit ihrer fortidreitenden Demokratisierung den Besthenden sotviejo feinen genligenden Schut der Geldtaschen bieten, und ber Grundsah der Aussichliehlichkeit der bundesstaatlichen Cinfommen- und Bermögenssteuern sei bereits durch den Webrbeitrag durchbrochen. Das rheinische Blatt fabrt fort:

Auch die Belaftung des Berfehrs, des Umfahos jeder Art bes Bieres und ber affoholfreien Getrante, fonnen nicht obn weiteres als unschähliche Eingriffe in unfre wirtschaftliche Berhaltniffe angesehen werden. Wenn fie infolge ber auger-ordentlichen Sobe bes Bedarfs nicht zu umgehen find, so bleibt boch bie Frage gu prufen, ob fle nicht wenigstens jeht icon gum Teil in biretten Reichoftenern eine Ergangung erfahren follen. Bon ben Entwürfen im gangen fann man nur fagen, bag fie also wiederum feine organische Ausgestaltung des Reichsfinangwesens, sondern nur ein durch bie einfeitige Beionung ber indireften Steuern vielfachen Ginmulefen ausgefehtes Flidwert barftellen. Die notwenbigen neuen Gefichtspunfte, bie ben berechtigten Bunfchen ber Bolfeftimmung und der verftarften fogialen Gefinnung ber Ariegszeit Rechnung tragen würden: Gleichmäßigere Beranziehung direfter und indirefter Steuerquellen und Erleichterung fiatt Erhöhung ber Berkehregebühren, bermift man in ben Entwürfen. Ob die hinausichiebung ihrer Berudfichtigung nicht eine unnotige Belaftungsprobe ber Bolfeftimmung barfiellt, ift im Borlament ernftlich gu ermagen. Die großen finangpolitifchen Mufgaben bes Reiches follen anscheinend, wenn ber Berlauf ber Berhandlungen im Reichstag bas Bild nicht erheblich andert, vorläufig wieber mit ben ungulänglichen Mitteln ber Bergangenbeit geloft werben. Gin Stenerfoftem aus einem Buffe fcheint noch nicht fertiggestellt gu fein. Benn feiner Auffiellung auch zweifellos große Schwierigfeiten erwachfen wurben, jo burfte ihre balbige Ueberwindung für ben Bert ber Beiftung iprechen. Und biefe Leiftung barf bas beutiche Boll von Regierung und Parlament angefichts feiner grobartigen Leiftungen im Birticolistampfe forbern. Denn fie wird erft bie bauernbe Festigung des wirtschaftlichen Ansehens des Reichs nach innen und außen nach biefem Geriege enbgültig ficherftellen.

Run gibt es aber eine birefte Stener, die febr hobe Ertrage bringt, ohne in das Gehege des einzelstaailiden Finanzministers zu kommen: die auszubauende Erb. ichaftsfteuer, die noch dadurch erweitert werden fann, daß bem Reiche das Pflichtteil eines Rindes eingeräumt wird, wenn ein bermögender Erbloffer nicht wenigftens drei Minder ober Rachfommen bon wenigstens brei Rindern binferläßt. Dr. R. Rucannefi fcatt den Ertrag ans dem Mueban ber Reichsbermagens jumachsftener und Erb. ich afte ften er auf zujammen 950 Millionen Marf. bisberige Ertrag brachte bie laderliche Summe von 100 Millionen Mart. Die englische Erbichaftebouer trug bagegen bereits im Jahre 1908,09 BCB Millionen Mart ein und war an allen Ginnahmen auf Steuern und gollen mit 14,6 Brog. beteiligt. Seither ift die englische Erbichaftsstener bereits im Frieden und auch im Rriege fraftig erhöht worden. Sogar im fleinburgerlichen Fronkreich, beffen Finangliftem bon trauriger Rudftandigfeit ift, brachte die Erbichaftssteuer

Krieges mit berücklichtigen fann, gemacht bat. Das Reichsichabamt aber bringt auch beute diefe Steuer noch nicht. Es will, ebe es die großen Erbichaften, und niegen fie felbft aus dem Rriegswucher fammen, für die Reichszwede nutbar macht, Borforge treffen, daß in ber Bufunft, wenn wieder einmal Raffee, Tee, Edofolobe in unfer Land fommen, feine arme Rriegerwitme, fein Rriegeinvolide eine Toffe Diefer Getrante genießt, ohne bem Reich ausgiebig zu zollen. bat es das Reichsichangunt mit ber febr energiichen Beftene rung der Mineralwäffer und des gefürbten Walfers, das man Bier oder Limonade nennt, febr viel Reit aber latt es fich mit der icharferen Erfaffung der Erbanfalle, die in die Sande entfernt berwandter reicher Bettern und Bofen übergeben. Damit der reole Besit und bas die Leistungsfähigkeit widerfpiegelnde Gintommen Des reflamierten Ariegsgeichafte mochers geschont werbe, foll ber Umfat, ben Frau und Rind bes armen Coupengrabenmannes mit ber burftigen Rriegsunterftütjung bewirfen, in Form einer Brot-, einer Kartoffel-fteuer ju ben Kriegskoften beitragen. Da darf man wohl fragen: Wo bleibt die fogiale Gerechtigfeit?

Reben ber Reichberbichaftsfteuer und einer efwaigen Erbohung des Stempels auf Gründung von Aftiengefellichaften, der die bei diefer Gelegenheit meift ergielten boben Grundergewinne febr wohl treffen tonnte, branot fich der Gedante einer Dibiden ben fieuer auf. Die Steinerung der Arlegedividenden bat allgemeinen Unmut erregt. Richts natürlicher, als daß dem allgemeinen Bolfsempfinden Rechnung getragen wird, besonders da von einer Befahrdung vollswirtichaftlicher Intereffen gar feine Rede

Die Afrionare werden fich gwar ficherlich über Dopbelbeftenernng beflagen. Gie werben ins Geld führen, daß bereits bie Ginnahmen der Aftiengesellschaften von der Ginfommensteuer, und awar in Breugen fogar etwas höher als Die ber phyfifchen Steuertrager getroffen werden und daß außerdem die Conponzahlungen nochmals als Einnahme der Einzelberjonen berfteuert werden. Auch die Aftiengefellichaften selbst werden fich dagegen wehren, schlechter behandelt an werden als ber Eingelunternehmer. Dagegen ift darauf zu berweifen, daß das Milito und die Arbeit des Af-Honars febr viel geringer ift, als die des Unternehmers. Der Aftionar fann feinen Befig ftandig veräußern und bat felbft bei verluftreichem Bertauf den Borteil, fein Geld fofort in neue Beidiafte fteden und fein Glud berfuchen gu fonnen. Der Gingelnnternehmer ift in viel ftarferem Dage an feinen Befit gebinden und eben diefe unglinftige Lage zwingt ibn, unter ichlechteren Bedingungen abzultogen. Auch ift allgemein befannt, daß die Aftengefellichaft weit leichter arbeitet und groß wird, als das Werf eines Einzelunternehmers, auf beifen Mingbeit und Energie - vorausgelett, dag er noch das Unternehmen perionlich leitet - bas Gebeihen bes Betriebes

Unter ben jegigen Beitumitanden ericbeint eine Dividendenfteuer nang befonders gerechtfertigt. Die Wolchluffe für das Geichaftsjahr 1917 zeigen vielfach eine gang außerordentliche Erhöhung ber Dividenden. Das beweift ein Doppeltes: Daß die Ariegsfteuer, für die Die Rudlage meift bor Ausweifung des Robnewinnes abgefeht ift, durchaus ungenügend wirft und daß die Gefellichaften bestrebt find, möglichft viel an ihre Aftionare gu verteilen um einen ipateren Rudgriff bes Reiches auf

ibr Bermogen unmöglich gu machen. Gine hochft ermunichte Rebenfolge ber Divibendenfteuer wird fein, daß fich die Rapitalisten in erhöhtem Mage dem Marfte der festberginslichen Werte gumenden, die ichon bor bem Rriege febr ftarf unter bem Wettbewerb ber gut rentierenden Altien geliffen haben. Es ift ein grundlegendes finanzielles und issiales Intereffe, bag ber Unlagemarft moglicht gefrättigt wird. Wenn die Rurse der Anleihen finken, fo find Reich, Staat und Gemeinden gezwungen, neue An-lagen au noch ichsechteren Bedingungen aufzulegen, will iagen, au niedrigeren Kurien und au boberer Berginfung. Das-felbe gilt von dem Abfat von Biandbriefen. Wenn diefe fommenden Schuldverschungsausgaben zu einem Zeichnungs-preise von 80 Broz. und einem Zinssuß von 51/2 Broz. er-folgen, statt zu einem Zeichnungspreis von 90 Broz. und einem Sinsfuß von 5 Brog., fo bedeutet bas eine Berteuerung des Aredites bon 5 auf 6 Brog, oder um 20 Brog, der ausmachenden Binjenjemene. Es braucht feine Borte, um au beweifen, wie febr badurch alle öffentlichen Körperschaften in der Kreditaufnahme für joziale Zwede gebemmt find, wie febr fich auch durch die Steigerung der Bindiun Steuerloft erbobt und wie empfindlich im besonderen die Rrebitbeidaffung für den fo briniglichen Reubau bon Wohnungen erichwert wird.

Das Reichsichanant ift also nicht auf Gesetzentwürfe angewiesen, die zum Teil für die nächte geit überhaupt nichts bringen, jum Teil die lebenswichtigften Baren am empfind. licbiten treffen. Der Reichstag wird fein Unfeben im gangen Boffe fraftigen, wenn er alle Berlegenheitsprodufte einer un foliden Finangpoffeit bon bornberein ablebnt und bie Beiftungsfähigen gu Opfern an Geld für das Baterland berangiebt, für das die steuerlich am wenigsten leiftungefähigen Boltoflaffen mit ihrem Blute genugfam ge-

heftige Kampfe an Lys und Apre.

Berfin, 19. April. (B. T. B.) Un ber flanbrifcen Gront beefffirfte fich ber feinbiide Biberftanb von Stunbe gu Stunbe. In bem fich immer mehr verengenben Bpernbogen gewann ber beutiche Angriff gegenüber Englanbern und Belgiern Raum, Dinter bem Steen bach leifteten bie vereinigten anglo-belgifchen Tenpppn frurten Wiberftanb. Rachbem Saige Armee ben blutig erfampfren Gelandegewinn ber Glanbernichlacht größenteile bot wieber ausgeben mugen, erforbert es nicht nur bie ftratogifche Lage, fenbern auch ber Reft militarifden Unfebens, ber Gugland bant ber auforen aus ber Neft mintarigen anlegene, der Sugians onnt bet Aufopferung und Tapferkeit seiner Soldaten noch geblieben ift, wenigstens ben Bestig von Po ern zu sich ern. Diese Ansicht wied burch Gefangene bestätigt. Bei Worfchaete versuchte ber Eng-fänder mit Disse französischer Divisionen, ben verlorenen

Den am Bermittag bes 18. geplanten Sturm vereitelte bas beutiche Bernichtungofener. Gine jum Angriff bereit gestellte eng. franifcher und Torh-Bergangenheit jude.

bereits bor einem Jobrzehnt 200 Millionen Front und ift flifde Rompagnie wurde burch ben fahnen Borflot unter Fahrung feither wefentlich erhöht worden. Bird dem Steiche, wie eines in verberer Linie erfandenben Generalkabsoffigiers gerfprengt. Lucabusft vorldigt, unter ben genannten Bedingungen ber Die fomache beutsche Erfundungbabteilung, Die nur aus 3 Difigieren Kuczyniski voricklägt, unter den genannten Bedingungen der Bflichtreil eines Kindes eingeräumt, jo ergibt sich eine weitere Einnahme von mindestens 630 Millionen Mark. Tag die geltende Reickserbichafisstener die Erdikaaten mur böchst un-ber feisch eingen Begfeitmannschaften bestand, nahm 46 Nann gefangen und einigen Begfeitmannschaften ber wenn und einigen berighte den Alter den und einigen berighten der Vergerer einen neuen Mngeiff, der im denissen bei und berighten Bener völlig ausenmendrach. Auch von der feisch eingetroffenen 28. französischen Division machten wir einige bollfommen erfaßt, beweist nichts tlarer, als daß bereits vor Gelangene. Aus ben Rampfen um Butichaete wir einige bein Labren Purft Bulow ben Bersuch einer Erweiterung lich nach bie Erbeutung mehrerer fowerer Berhaltniffe des gemelbet, barunter ein 40,5-Bentimeter. und zwei 38-Bentimeter.

Rorblich und norbweitlich Whifcharte wurden um 10 Uhr 15 Min. vormittage feinbliche Bereidfellungen gum Angriff ertannt. Gefort nahm bie beutiche Artillerie bie bicht maffierten fein dlichen Rotvunen unter Bernichtungsfeuer, fo baft ber geplante feindliche Angriff erft 11% Stunden fpater einfeben tounte. Dann wurde er reftlos abgeichlagen. Die Berlufte des Geindes find bier außergewöhnlich ichwer. Während auf unseren Stellungen von Bailteul bis La Bafte tebhaftes, feindliches Artifleriefener lag, bas befunbers meftlich Dervitte fich erbeblich fteigerte und geitweife großte Beftigleit annahm, brachen beutiche Stoftenbpen bei Rieg-bu-Binage in bie feinbliche Stellung ein und brachten ale Beute bier Wefcing und 40 Gefangene ein. Auber ben 300 Gefangenen aus ben Ortstampfen in Wegend Telt ubert und Biven fin wurden 19 Offigiere eingebracht und eine grobere Ungahl Dafdinengewehre erbentet.

Englifder Beeresbericht bom 18. April nadmittags. Muf bem großeren Zeil ber Rampffront an ber 255 fanben beute heftige Rampfe ftatt. Bom La Baffde-Ranal bei Gibendig bis an bie 258 öftlich bon Et. Benant folgten bem bente morgen gemelbeten Beichunfeuer beftige feindliche Angriffe, Die alle abgewiesen tourben. Die bei bem Mngriff ber beutiden Infanterie burch unfer Beuer beigebrachten Berlufte waren wieber, wie gemeldet, außergewöhnlich ichmer und es wurden durch unfere Truppen fiber 200 Gefangene gemacht. Der Rampf war

befonders heftig in ber Gegend von Givendy,

ber Reind machte entichloffene, boch erfolglofe Anftrengungen, Die erlittenen gehlichlage wieber gutzumachen. Der Rampf an diefer Stelle ift noch nicht beenbet und bie feinbliche Artillerietatigfeit balt an biefer gangen Front an. Spater am Bormittag entwidelten fich weitere Angriffe, begleitet bon ichwerem Granatfener gegen unfere Stellnugen füblich Remmel, fie murben abgewiefen, Aufer beträchflicher Mrtiderictatigfeit in berichiebenen Abidnitten, befonders fablich und nordlich ber Comme ift nichts bon befonberem Belang bon ber britifchen Front gu melben.

Frangofijder Beeredbericht bom 18. April nadmittags. Bente morgen guiffen unfere Truppen bie feinblichen Stellungen auf beiben Geiten ber Mbre auf einer gront bon bier Rltometer gwifden Thennes und Railly Renneval an. Defilich bon ber Abre machten wir mertliche Fortideitte, weftlich dabon nahmen unfere Truppen ben größten Teil bes Genecat-25 albes und rudten ihre Linien bis gum Rande bon Caftel bor. Beiter füblich erreichten wir die Beftabfange ber Soben, Die Die Abre beberrichen. Die Bahl ber Gefangenen überfteigt angenblid. lich etwa 100. Bir erbeuteten mehrere Dafdinengewehre.

In ber Gegent bon Corbent nahmen bie Frangofen eine ftarte bemiche abteilung, die fich ben frangofifden Binien ju nabern bersuche Erreitlung, die ich den konzolitchen Auf nabern bersuche, unter Zeuer und zerstreuten sie. Nach Artilleriedordereitung sübrten die Deinsichen webrere Dandsreiche in der Ehamvagne auf dem rechen liser der Naas östlich vom Cauriores. Balde aus, namentlich in der Richtung auf Damloupe. Alle Angrisse versuche wurden abgewiesen. Gefangene blieben in französischer Hand. Auf fronzösischer Seite glücken nordwestlich von Arins, in Vothringen mehrere Eindrücke in die deutschen Sinien. Ge

Grangofifder Beeresbericht vom 18. April abenbs. Unfere Truppen haben beute fruh die feindlichen Stellungen auf beiben Geiten ber Abre auf einer Front bon 4 Rilometer gwijchen Thomas und Mailh-Renneval angegriffen. 3m Dften der Ubre haben wir mertliche Fortidritte gemacht, im Beften haben unfere Truppen ben größten Teil bes Genecat-Balbes an fich geriffen und ihre Binien bis an ben Gaum bon Caftel borgetragen. Beiter im Guben haben wir bie Beftabbange ber Boben, Die bie Abre beberrichen, erreicht. Die gabl ber eingebrachten Ge-fangenen fiberfieigt biober 500 - barunter 15 Diffigiere. Bir haben mehrere Mafdinengewehre erbeutet.

Es beftatigt fic, bag ber Sanbitreich, ben ber Geind lette Racht öftlich vom Caurteres . Balbe unternommen hatte, febr ber-luftzeich für den Angreifer gewesen ift. Bir baben einige 40 Beiden auf bem Gelande gefunden. An anderer Stelle baben wir 20 Ge-fangene eingebracht, barunter 1 Diffigier. In ber fibrigen Front

Das englische Mannschaftsersatgeset endaültig angenommen.

London, 19. April. (Reuter.) Dberhaus. Das Mannichaftserfatgefen wurde in allen feinen Teilen an. genommen und erhielt geftern abend die fonigliche Genehmigung.

Snowden fordert Regierungswechsel.

Amfterbam, 12 April. In einem Schrefben, das ber englische Mogeordnese Gwowden in feiner Gigenschaft als Brafident an die Unabbängige Urbalterpartei viditete, berweift er zunächt auf Tanjadje, dağ bie Mitghebergahl ber Bantei von Mürz 1917 bis Märg 1918 um 90 Pang, gestiegen ift. Der gudbte Teil des Schreibens beschäftigt fich abse unt ber untlätärtsiden Lage an der Westfront. Diefeste hatte für jest einem die Buft gu einer fritiden Sieffungnahme genommen. Der beite Dien ft, ben man beitte feiften fonne, fei ber, ben eingig miglichen Musmeg aus dieser surchtbaren Lage zu zeigen. Bin Krieg von dem Unfänge, wie der beutige zwischen gut gerüfteten Mächten, lönne nur unt dem Roin beider Parteien endigen. Er könne keinen Gmmd finden, der die Fortsetung des Krieges dunch die Allierten und bas weitere ablehnende Bechalten der Ententemildte, abgofohon van bent himweis auf ihre geheimen Ariogsgiele, Die mir einem vällig geschlagenen Beinde biftbiert merden fonnten, vechtferinge. Gine Rampfoebingung für einen möglichen Frieden fei ein Blegierungtwechfel, fomobl in England wie in Frantreich. Snewben prophezeit, daß ein neuer Sellstand der Römpfe an der Bejiffront eintreten werde, welcher Umfinied die Zwecklofigfeit der ungeheuren Opfer des Wrieges ergeben muffe. Er fei fiberzeugt, das eine folde Lage wir bann von den Berbondbrogienungen ausgemist werden forme, wenn fie das Berlangen der Boller nach einem bemoscabischen Frieden ohne territoriale Aus-breitung bordeficheigen wollten. England habe eine Regiebreitung bordestigen walten. England hobe eine Regie.
rung n ditg, die Lord Landsdownes Politik sich zu
eigen mache, d. h. eine Megierung, die jeden Weg zum Frieden
suche. Er sei bereit, jede Regierung zu unterstühen, Bassachen Meher, ein besonders wertvoller englischer Moles for seill zu bem Zwei ernannt werde, selbst wenn
die speziell zu bem Zwei ernannt werde, selbst wenn
der Spihe einer solchen Mogierung ein Staatsmann mit ariste.

Ghiffstrümmer und leere Rettungsboote gefunden.

Die Ufraine protestiert wegen Beffarabien.

Riem, 17. April. (II. Z. M.) Rach Grörterung ber Frage fiber die Unnettierung Begarabiens burd Rumanien bat die Ufrainifde Bentralrada in ihrer Sigung vom 16. April erflart:

1. Die Ufrainifde Bollerepublit erfennt ben Befching , Sphatul. Bern" über bie Angliederung Befarabiens an bas Rumanifde Stonigreich nicht an, weil es ben freien ausbrud ber Bunfche aller Rationen, die das Gebiet Befarabiens bewohnen, nicht entfpricht. Infolgebeffen berlangt die Ufrainifde Bolferegierung bie Durd. führung ber Freien Buniche-Rundgebung und die Musicaltung berjenigen Zeile Begarabiens, melde ihrem Billen Dabin Ausbrud geben, mit ber Ufrainifden Bolto. republif pereint gu fein.

2. Die Ufraintiche Bentralraba beauftragt ben Bottominifterrat, fich an Rumanten wie auch an die Staaten bes Bierbundes mit einer Broteftnote gu wenben gegen ein foldes Chftem ber Unterbradung und Gewalttat ben Boltern Begarabiens gegenüber. Die Broflamation bom 9. April L 3. als nicht enticheibend betrachtenb, beanftragt die Ufrainifde Bentrafraba ifren Boltominifterrat, alle Magregeln gu treffen, die ihm gur Berfügung fichen, bamit in nachfter gufunft bas Chidfal Begarabiens auf Grund eines Ginberftanbniffes ber Ufrainifden Bolterepublit und nach bem Billensausdrud ber gangen Bebolferung Begarabiens entfchieden wird.

Nach Rappoport auch Broutchoux verhaftet.

Die Berhaftungen wegen "befaitiftifder Meugerungen" werben in Franfreich unter Clemenceaus Derricaft eifrig fortgefest. Rach Rappoport ift fest, wie bie " Oumanite" melbet, ber Syndifalifienführer Broutdoug in Baft genommen worben und wird in fürgefter Beit bor ein Rriegegericht geftellt werben. Die Berbaftung ift erjolgt megen eines Gefpraches, bas Broutchoug in ber Stragenbahn mit zwei anderen gabrgaften batte und das feine Berhaftung auf Grund bes Gefetes bom 5. Auguft 1914 rechtfertigen foll.

Broutdong ift Rriegeinbalide. Die "Bumanite" erinnert baran, bağ er nicht bas erftemal burd Clemenceau bas Schidfal ber Berhaftung erleibet. Bereits im Jahre 1006 ließ ibn Clemenceau ale einen ber Bufrer bee Streife, ber im Stohlenbeden bon Rordfrantreich nach bem Unglud bon Courbieres entftanb, in Saft nehmen,

Heber Rappoport feilt bie "humanite" mit, bag er feit feiner Berhaftung erft einmal verhort ift. Geinem Berteibiger war es bisber noch nicht möglich, ben genauen Gegenftand ber Mitflage gu erfahren, man erflarte ihm, bag man noch auf bie Ueberführung ber Beweisftude warte, bie in ber Bohnung bes Beidulbigten gefunden murben. Diefe Betpeioftude befteben aus ruffifden und beutiden Beitungen fowie Briefen, bie bis in bas Sahr 1907 gurfidreichen.

Bur Cinnahme Batums. Türlifdje Abfichten für Die Georgier.

Rouftantinopel, 18. April. (Agentur Milli.) In Beipredung ber Ginnahme Batume hebt Terbiduman bie Bebeutung biefer Stadt bom militariiden, politiiden und wirticaftliden Ctanb. punfte hervor und fagt: Durch biefe Zat merben bie Buielmanen und driftliden Georgier bollftanbig herren ihrer Geidide. Bie wir icon wieberholt betonten, ift bas odmanifche Reich bon bent beften Abfidten für Die Georgier erfüllt und manicht, diele Ration frei und unabhangig gu feben. Es genilgt, daß in Georgien eine der Turfet gfinftig gefinnte Regierung gebildet werbe, die fabig ift, einem mabrideinliden Meberfall bon Rorden Biberftand gu leiften. Die osmanifde Regierung wird ftets geneigt fein, fich mit einer folden Regierung gu berfinnbigen, alle Fragen gut lofen und im Ginbernehmen mit ihr zu banbeln. Im allgemeinen fonnen wir fagen, bag gwei Glemente, die Georgier im Beften und bie Turten im Often, Die herren ber Beidide Trans. tautafiens find, mit welchen fich bie Turtei eingeln auseinanberfeben und zwiiden welchen fie im Bebarfofalle felbit bermitteln wird. Aber bei Schaffung unabbangiger Gebilde in Trans. taufaffen barf man feinesmege bie Millionen Rufelmanen in Cistantafien bergeffen, Die einen natfirlichen Damm gegen Rufland bilben. Es ift baber notwendig, auch bie Un. abbangigfeit und Freiheit Diefes Gebietes au fichern. Durch die Ginnahme Batund werden alle biefe Fragen auf die Tagesordnung geftellt.

Durchflechereien mit Kriegsgewinn-Papitalisten in Italien.

Rom, 19. April. (Stefani.) In ber Abgeordnedenfammer teilte ber Brafibent bie IR andaisnteberlegung bes Abgeordneten Bonacoffa mit, gegen ben gwei Anfrage auf Ermächtigung gur Strafberfolgung in feiner Gigenichaft als Borfibonbereiner Geiben fan dels gefellich aft eingereicht worden find. Der sozialistische Abg. Marangoni beantragte eine Tagesordnung, welch: die Mandatoniederlegung Bonacoffas annimmt und eine vollftan-Dige und grundliche Untersuchung über bie poli-tifche Berantwortlichfeit für ben Mangel an Aufficht über ben Ausfuhrhendel in bie Gomeis und über bie Il ngulanglichteit ber Tatigfeit ber Beam. ten verlangt, wolche bie Bestimmung ber ausgeführten Waren gu prifen haben. Orlando erhob Ginwande gogen ben gweiten Teil ber Tagesordnung. Er bob hervor, das man wicht aus Anlas bes Rudtritt Bongcoffas eine Frage erörtern fonne, über welche bie Rammer balbmöglichft bei ber Erörterung ber beiden Interpellationen und ber eingebrochten Entichtiefeing über biefen Begenftand iprechen werbe. Die Regierung habe die Abficht, alle Betantwortlichfeiten festguftellen, bie fich aus biefer fcmerigen Frage berleiten. Der erfte Teil ber Tagesordnung Marangoni wurde durch Erheben von den Plaisen angenommen, der gweibe Teil in namenelicher Abstimmung entsprechend dem Antrage Orlandos abgelehnt: die Sogialiften allein frimmten bafür.

Wie groß nuß die Anglt der italienischen Regierung sein, daß fie fich in diefer Weife gegen den sozialistischen Antrag ind Zeug legte! Sie fürchter offenbar, daß eine Kriegseiterbeule zum Anslich gelangen könnte, die nicht dies von den Seidenhändlern gefüllt

Der Krieg auf den Meeren. 18 000 Connen-Dampfer verfenet.

Der Chef bes Abmiratftabes ber Darine.

Beilage des Vorwärts

Groß-Berlin

Durchsuchung des Meuföllner Rathauses.

Echliefung ber ftabtifchen Raffe.

Gestern vormittag um 10 Uhr ericbien im Reutoliner Rathaufe ber Rriminalfommiffar Schloffer bom Rriegewucheramt und legte bem Stadtinnbifus Lindner einen Gerichtsbeichluß bom 80. Januar bor, in dem wegen der befannten Reufollner Dentidrift die Durchfudung der Dienft. und Amtsraume bes Reufollner Magiftrate angeordnet wird. Stadtfyndifus Lindner legte namens bes Magiftrats Broteft ein gegen die beabfichtigte Durchfuchung, da fiber bie Frage, ob ber Magiftrat überhaupt gur Berausgabe von Aften berpflichtet fei, gegenwartig noch ein Berwaltungeftreitverfahren bor bem Dberbermaltungegericht ichmebe. Die Durchindung bedeute alfo einen Gingriff in ein ichmebenbes Gerichtsverfahren. Stadtrat Lindner wies ferner barauf bin, bag bie Begnahme bon Lebensmittelaften Die Arbeiten bes Bebensmittelamtes gefahrben und eventuell unmöglich maden wurde; es fei baber gu befürchten, bag bie Berforgung ber Reutoffner Bevöllerung mit Lebensmitteln burch bas Borgeben ber Staatsanwalticaft beeintrachtigt merben murbe. Der Magistrat muffe jede Berantwortung hierfur ablehnen. Tropbem wurde mit ber Durchjuchung begonnen. Heber die Ergebniffe merben wir noch berichten.

Der Magiftrat Reulolln bat an ben Reichstangler, ben Juftigminifter, den Brafibenten bes Rriegsernabrungsamtes, ben Ober-Tommanbierenten in ben Marten, ben Regierungsprafibenten in Botsbam und ben Generalftaatsanwalt in Berlin nachftebenbes Telegramm gerichtet:

Infolge ber bom Magiftrat Reutolln an Geine Eggelleng ben herrn Brafibenten bes Rriegsernahrungsamte gerichteten Dentichrift wurde gegen ben Dagiftrat Reutolln ein Ermittelungs. verfahren eingeleitet wegen Ueberichreitung ber Sochftpreife. Mis in diefem Ermittelungsberfahren Alten beichlagnahmt wedern follten, bermeigerte ber Magiftrat gemäß § ber Strafprogehordnung die Berausgabe ber Alten und es eniftand über diefe Frage ein Berwaltungeftreitverfahren, bas gegenwärtig ber Enticheidung des Deerberwaltungegerichte unterliegt. Trop biefes Berfahrens haben heute im Rathaufe Reufolln Beamte bes Rriegs. mucheramts eine Durdfudung borgenommen und famtliche Raffen-Musgabebucher Des Jahres 1917 beichlagnahmt. Dhue bieje Raffen-Musgabebucher, Die erft am 1. Dai abgefchloffen werben, ift eine ordnungomäßige Raffenverwaltung unmöglich, inobefondere tonnen feinerlei Musgaben mehr geleiftet werben. Es muffen famtliche Bahlungen, die jest fälligen Kriegsunter. ftil bungen, Teuerungszulagen, Bohngablungen fowie alle übrigen Bablungen, Die ber Stadtgemeinde gefehlich und vertraglich ubliegen, unterbleiben. Die ftabtifche Raffe ift infolgedeffen gefoloffen worden. Bir weifen auf Diefen bollig unhaltbaren Buftand, der die größten Gefahren in fich birgt, bin und bitten, Die Mufhebung ber Beichlagnahme umgebend beranlaffen gu wollen."

Ueber die Ursachen der Saussuchung erfahren wir noch folgendes: Die jeht vorgenommene Sausfuchung bezieht fich nicht auf die angebliche anderweitige Bermendung von Saatgut, sondern auf die Söchstpreisüberichreitungen im borigen Jahr. Bie ichon in der Dentschrift ausgeführt, wurde wiederholt der Magiftrat auch bon den fleineren Betrieben der Ruftungsinduftrie, die nicht selbst fausen tonnten, angehalten, Lebensmittel zu beschaffen. Bei der Anschaffung dieser Waren mußten, ebenso wie es in der Grohindustrie und bei den Behorden gescheben ift, die Söchstproife überschritten werben. Besonders beim Gemuse mar bas der Fall. Lange gemig hat die Kriegsnotstandskommission erjudit, zu den bon der Kriegogennujestelle sestgesehten Söchstpreisen und empfohlenen Provisionsjähen Gemufe zu belommen. 2115 das nicht möglich war, da man in Ersahrung gebrocht hatte, daß andere Gemeinden das Fünf- bis Zehnfache der Provifionsgebühr und and noch die Lieferung von Ammoniat sugejagt batten, beschloß Die Briegenotstandetommiffion, Die Bochftpreife gu überschreiten. Die Stadt hat allein bei diefen Sochstpreisüberschreitungen 675 000 M. zugegeben. Daß diese Zustande für die mit Kriegsausgaben verhältnismäßig am stärfsten belaftete Groß-Berliner Gemeinde unhaltbar waren, leuchtete jedem ein, und fo wurde wieder bon der Swiegenotstandstommiffion beichloffen, diefe Buftande in einer Denfichrift bem Rriegsernahrungsamt gu unterbreiten. Das Kriegsernahrungsamt wußte zunächst nichts befferes zu inn, als die Belanntmodjung der Denkschrift zu unterbinden. Und als fie dann doch im "Bormarts" vom 16. Dezember 1917 veröffentlicht wurde, begann das Resseltroiden gegen den Neusföllner Magistrat. Ursprünglich hatte man auch den Mut, gegen die anderen Gunder, wie g. B. das Königl. Bolizeipräfidium, die Gifenbahmerwaltung ufiv. vorzugehen, aber davon ift alles ftill geworden, und die Rouföllner Berwaltung ist übrig geblieben. Und gegen diese ist man dann auch mit der bekannten Schneidigkeit vorgegangen. Wiederholt ist der Oberdürgermeister attadiert worden, die Magistratsprotosolle heranszugeben, und als dem nicht Folge geleistet wurde, er selbst ebenso wie der Stadtverordnetenvorsieher, vom Richter vernommen. Stadtrat Horn wurde wiederholt die difziplinarische Bestrafung in Aussicht gestellt. Als aber auch burch alle dieje Magnahmen nichts erreicht wurde, fo ift gestern der neue Streich geführt worden. Daneben schwebt noch eine Rlage im Berwaltungestreitbersabren, ob die Beamten der Schweigepflicht bes Magiftrate unterfreben.

Die haussudjung felbst erstredte fich gestern auf ben gangen Tag. Gelbst nach Bureauschluß verblieben die Krininasbeamten im Nathouse und durchsuchten einzelne Räume nach Belastungsmaterial. Nennenswerte Ergebniffe hatten dieje Durchfuchungen nicht Die Durchfuchung der Hauptlaffe dauerte bis gegen 2 Uhr. Rendant gab die Erklärung ab, daß er, nachdem ihm einige Bücher forigenommen und fämiliche Bücher aus dem Jahre 1917 als beichlagnahmt bezeichnet worden waren, den Betrieb nicht aufrechterhalten fonne. Die Raffe murbe geschloffen, modurch die Auszahlung der fälligen Arbeiterlöhne unmöglich wurde. Auch die Treford der Hauptlasse wollten die Polizeibeamten geöffnet wissen. Der Magistrat lehnte jedoch die Erfüllung diefes Anfinnens ab, weil fich in den Trefors mehrere Millionen Geld bzw. Gelbeswert befinden, die nicht nur der Stadt Reufölln, fondern auch gum Teil bem Staate gehoren, und fiellte bem Rriminalfommiffar Die gewaltfame Deffming ber Trefore anbeim. Bon der Deffnung murbe aber ichliefilich Abfrand genommen. Dem Ram merer Stadt. rat Dr. Mann, der fich wiederholt gegen die Magnahmen des Reiminassommissars wehrte, wurde jogar bie Berhaftung in Ausficht geftellt. Gegen 368 Uhr begann die Durch-Aufschlüffe für die Untersuchung nicht geben können,

Speifefett anmelben!

Es wird nochmals nachbrudlichft barauf hingewiefen, bag die Renammelbungen gur Spetiefettfundenlifte ipateftens am Sonntag, ben 21. April, borgenommen fein muß.

Berliner Lebensmittel.

Ru ber jeht ichwebenden Berteilung von Aunfihonig teilt uns ber Magiftrat Berlin mit, daß jeder Kleinfandler berechtigt und verpflichtet ift, den Kunfihonig auf Lebensmittelabich nitt Ar. 18. jobald er die Bare jur Stelle hat, abzugeben und den Berlaufsbeginn burch Anichlag angugeigen.

Brennftoffanmelbung für gewerbliche Betriebe. Bu ber wie fib-lich zwiichen bem 1. und 5. Dai wieder zu erstattenden monatlichen Melbung tritt einmalig die Ausfüllung einer Reichsjahresmelde-farie, die mit ber Monatsmelbefarte gusammen an die borgeidriebenen Stellen einzufenden ift. Ginreidung einer Rarte ohne bie andere madt auch die eingefandte Rarte unwirffam. Die herausgabe ber Jahresmelbefatte verfolgt ben 3med, bem

Reichstommiffar bie in Ausficht genommene rechtgeitige Regelung ber Rohlenberteilung für einen langerem Beitraum im tommenben Binter gu erleichtern. Die Rartenbordrude find bei ben bisberigen Stellen erbaltlich.

Bur Altfleiderbertwertung.

Muf umfere "Aleine Anfrage" in Rr. 91 teilt uns ber Berliner Magiftrat folgendes mit: Es ift ungutreffend, baf in ber RB.G. jemals ein Gegenftand, ber jum Breife bon 6 D. erworben worden ift, unberandert gum Breife bon 60 M. weiter ber-

#eldpost Abonnenten

er Felbpoftbezug bes "Bormarts" toftet infolge ber boben poftalifchen Umichlaggebühr vom

1. Mai ab monailich 1,80 Mf. Damit die Buftellung feine Unterbrechung

erleidet, ersuchen wir unfre Abonnenten im Felbe, ben Abonnementebeitrag fur Dai - 1,80 Mart - umgehend einzufenden.

"Bormarts" : Berlag G. m. b. S.

fauft wurde; ebenfo ungutreffend ift, bag bie R.B. . entgegen ben reicherechtlichen Bestimmungen und ihren Satungen fiberhaupt irgend welche Gewinne erzielt, geschweige benn wucherifche. Alle eingelieferten Gegenstande werben, bevor fie jum Bertauf gelangen, einer eingehenden Gauberung und Bearbeitung unterzogen. Schagungen werden bon unabhangigen nicht ber Direttion ber R.B.G., fondern bem Stommunalberbanbe unterftebenden Schapern vorgenommen und entsprechen, wie wiederholte Rachprufungen er-geben haben, der von der Reichsbelleidungsftelle gegebenen Richt-linie. Jede Beichtwerde über die Rieiderverwertungsgesellschaft, die an den Birtichafisbegirt Groß-Berlin Molfenmarft 4 gu richten ift, wird geprift; es ift aber notwendig, dag bei allen Befdwerben ber Einfender Ramen und Abreffe angibt.

Aleine Rotizen. Das Polizelpräsibium teilt mit: Der Oberbefehlsfaber in dem Antlen hat die Peritessung, Verbreikung und den Bertrieb
von Bostarten, die die Regelung der Berlorgung mit Belleidungsstäden
und mit Jeize und Verunstossen fowie die Aegelung der Bezugsfeinpssichten
und mit Jeize und Verunstossen fewe werdenden der Aufläuchen Verpnstäte
aum Gegenstande haben, ihr den Stadtsels Berlin und die Proving
Verundendung verdoten. Etwa vordandene oder auflauchende Eremplare
sind zu beichlagnahmen. — Am 11. wurde in der Linststäße sinter einem
Gartenzann eine grüne 15 × 13 am große Wildlederumhängetasse getunden. Die Tasche entbielt einen Schlässelring mit 4 Schlässeln. IndenBatenschilfsel sind mit dem Stempel Franz Spengler, Verlag, Ertact*,
ein anderer Schlösel mit Armin Tenner, Berlin NW, verleben. Da der
Umbängeriemen von durchgeschnitten ist, icheint die Tasche aus einem
Diedläabl berzurähren. Indendimitten ist, icheint die Tasche aus einem
Diedläabl berzurähren. Indendimitten ist, icheint die Tasche aus einem
Diedläabl berzurähren. Indendimitten ist, icheint die Tasche aus einem
Diedläabl berzurähren. Indendimitten ist, icheint die Tasche aus einem
Diedläabl berzurähren. Indendimitten ist, icheint die Tasche aus einem
Diedläabl berzurähren. Indendimitten ist, icheint die Tasche aus einem
Diedläabl berzurähren. Indendimitten ist, icheint die Tasche aus einem
Diedläabl berzurähren. Indendimitten ist, icheint die Tasche aus einem
Diedläablich der Beschänder in Gewichte von mehr als die Gemann (Päächen) sin die Beschaumg der baltischen Instellen
Diedl. Roson und Dagoe, indbesondere isiche mit der Bezeichnung "Deutsiche
Feldpost 335" in der Ausschliche nerden von jeht ab wieder angenommen
und beschert.

Reutofin. Stadtverordnetenversammlung. In ber Situng am Donnerstag murde gunacht für ben Groß. Berliner Rriegsausichuf jum Schutze auffichtelofer Rinber Stadtu. Borft. Stellb. Schola Gog.) gewählt. 10 Dillionen Darf wurden aus Anleihemitteln 2mede ber Rriegswohlfahrtepflege bewilligt. Dem Urbeiter. Samariterbund wurde für bas Jahr 1918 ein Beitrag bon 100 DR. gur Berfügung geftellt.

In geheimer Sigung gelangte ein Antrag gur Beratung, babin gielte, ben Rinberipielplay auf der Abtei-Infel aufzuheben und für Reftaurationszwede zu berpachten. wurde abgelehnt und ber Schulverwaltung aufgegeben, Dagnahmen au treffen, daß der Blay in größerem Maße feinem Berwendungs-zwed nuthar gemacht wird. Außerdem wurde noch einer Borlage zugestimmt, wonach eine größere Ziegelei von der Stadt erworben

Die Ariegnotftanbatommiffion beichloft, bag ber Gigenverbienft bon Kriegerfrauen bei Untragen auf Gemabrung von Mietbeihilfen nur qu 50 Brog, in Aurechnung gebracht werden foll ftatt bisber 30 Brog. Der Beschluß bedeutet eine wesentliche Besierftellung. Bei Dietung einer neuen Bohnung mit boberem Mietzins foft bon Fall ju Ball entichieden werden. Bieber murben folde Falle über-haupt nicht berudfichtigt. Meterhohungen berfelben Bohnung, die bieber überhaupt nicht berudfichtigt wurden, follen bie höchftens 15 Brog, berudfichtigt werben. Bur ben gall, bat bie Chefrau eines Rriegsteilnehmers berftorben ift und nur arbeitsunfähige Rinder vorbanden find, fann die volle Miete bis gum Sochftiat bon 40 M. gegablt werden. Die fogenannten Egiftenzminima wurden gugunften der Ariegerfrauen gum Teil wefentlich erhöht.

Rentollu. Lebensmittel. Gin Bfund Marmelabe ge-langt im Laufe ber nächften Boche auf Abichnitt 18 der allgemeinen Lebensmittellarte gur Ausgabe. Die Belieferung der Rleinbandler tann megen ber Gubrmerteichwierigfeiten nur nach und nach erfolgen. Rach bem Gintreffen der Bare haben bie Rleinhandler fofort mit bem Bertauf gu beginnen und bles burch Ausbang angu-geigen. 250 Gramm Beigengrieß werben voransfichtlich von Ende der nachften Boche ab auf einen welteren Abichnitt ber allgemeinen Bebensmitteltarte gur Berteilung tommen,

fuchung der Geschäftsräume des Lebensmittelamies. Gine Angahl Bucher und Alle werden vom 22. d. M. ab zwei Gier a 38 Pf. abgegeben. An-Bucher und Allen wurde beschlagnahmt, die jedoch nennenswerte meldeabichnitt 5 der Eierkarte ist dis einschließt 23. d. M. zur Abtrennung borgulegen.

Friedrichshagen, Lebensmittel. Bis Conntag glangt auf Abichnitt 88 der Lebendmittellarie je 1 Pfund Kinn fich on ig zum Breite von 75 Bf. zur Verteilung. — Bis Montag auf Absichnitt 6 der Eierfarte je 2 Gier a 38 Pf. zur Verteilung. — Albgabe von Saatkartoffeln. Ja der Verlaufostelle der Gemeinde wird auf Abschritt 12 der grauen Lebendmittelkarte je

Broff-Berliner Darteinachrichten.

Sur das gleiche Wahlrecht in Preufen finden am Dienstag, ben 23. April, abends 8 Uhr,

gwei Berfammlungen

ftatt. Redner find die Reichotagoabgeordneten Roste-Chemnit, Sildenbrand . Stuttgart, Biffell . Riederbarnim und Landtageabgeordneter Banl Birich.

Gintrittsfarten find bei ben Barteifunttionaren und im Begirtofefretariat, Lindenfir. 3, Zelephon: Moritplat 364, Der Begirtsvorftand.

Berlin II. Em Conntagbormittag findet eine wichtige Flug. blattberbreitung ftatt. Die Genoffen und Genoffinnen treffen fich um 9 Uhr in folgenben Lotalen: Ridert, Stein-menftrage 86a, Reufner, hagelberger Str. 20, Schufter, Chamiffoplay 4, und Reim, Urbanftr. 29,

Begirt Lantwin, Sonntag, ben 21. April, abende 7 Uhr, finbet bei g. Dohn, Raifer-Bilbelm-Gir. 34, Generalversammlung ftatt. Das Erscheinen jedes Mitgliedes ift bringende Bilicht. Gafte und Freunde unferer Richtung find willfommen.

Die parteipolitifde Bedeutung ber Gemeindewahlen im Arcije Teltow.

Bas ber Bahllampf in Riederbarnim ruhmlichft geltigte, bollendete der andere Borortfreis Teltow in den Gemeindewahlfampfen : die Riederlage ber Unabhangigen. Ueberall, wo unfere Bartet Randidaten aufftellte und gu Gegnern Unabhangige hatte, blieb bie Bartet fiegreich. Es zeigte fich auch bei biefer Belegenbett, bag bie Barteigeriplitterer, bie borgaben, Die Maffen binter fich ju haben, einer argen Gelbfttaufdung erlegen find.

Co erfreulich auch ber Gieg unierer Ranbibaten ift und fo fiees erfeinlich auch der Sieg innerer sandidaten in and for eine Mögelichtet nicht übersehen werden, die für die zulänftigen Mahnahmen und die Saltung der Arbeiterschaft zum Machdenken Beranlassung bietet. Die Wahlen vollzogen sich im Zeiden des Burgfriedens. Die Würgerlichen überlieften das Schlachtfeld den streitenden Brüdern. Unter diesen Amständen nuchte einer den fireitenden Brüdern. Unter diesen Amständen nuchte einer den ihnen siegen. Bahricheinlich aber mare mancher Bahlfampt mit einem anderen Ergebnis zu Ende gefährt worden, wenn die barger- lichen Parteien aftiv eingegriffen batten. In berichiedenen Gemeinden war die Bahlbeteiligung verhältnismäßig gering. Satten fich die burgerlichen Barteien an ber Mabl beteiligt, fo ift ro nicht unwahricheinlich, bag imter ben gegenwartigen Umftanben bie Ber-treter ber Arbeiterichaft verbrangt worden maren. Ihr bioberiger Ginfluß hatte damit eine erhekliche Einichtantung und Minderinge erfahren. Und darüber darf fich lein politisch denlender Arbeiter, bem das Bohl der Partei und der Arbeiterbewegung am Derzen liegt, täuiden, daß bei nächfier Gelegenheit, wenn die burgiriedliche Stimmung völlig geschwunden ist. das Bürgertum nicht mehr Gewehr bei Fuß freben bleiben wird.

Saffen wir turg die Gingelergebniffe ber ortlichen Babitample gufammen, fo ergiebt fich tolgendes Bild. In Drewis verloten wir die jur Bahl ftebenden Mandate der E. und 3. Abteilung im Rampfe gegen die Burgerlichen. Die Gemeindebertretung ift jogialftienrein. Die jogialdemofratische Vertretung war den bette ichenden Gemeindegewalten icon langit ein Dorn im Muge. ben zweifelhafteften Mitteln, unter Mugerachtlaffung ber gefes. lichen Bestimmungen wurde unter Leitung des Gemeinde-vorstehers dieses vorläufige Resultat erzielt. Gegen die Bahlen ist das Berwaltungsstreitversabren eingeleitet worden. In Lantwitz galt es einen Stog zu führen gegen die autokratische Herrschaft des Gemeindevorstandes. Ju diesen die autofratische herrichaft des Gemeindeborftandes. In Diefent Bwed verbanden fich bie Beamtenbereine, die der Freifinnigen und die Barteiorganisation und ftellten einen gemeinsamen Randidoten auf, ber auch gewählt wurde. Gin lebereinsommen mit ben In-abhängigen und ber örtlichen Barteiorganisation wurde in Bichtenabhängigen und der örtlichen Parteiorganisation wurde in Licktentade getroffen. Zwei Mandate standen zur Bahl. Die Vereindarung ging dahin, daß jeder der Kontrahenten einen Kandidaten ausstellte und sie sich aegenseitig Wahlbille und Untersätzung zussicherten mit dem Erfolg, daß beide gegen den Ansturm der Bürgerlichen gewählt wurden. In Bild au siegie der Barteisandidat. In der II und III. Abteilung sonnten in Dabenschaftlichen Gegensandidaten aus dem Felde schlagen. Wir haben jeht die Mehrheit in der Gemeindevertretung. Wit besonderer Spannung und lebhaftestem Interesse wurde dem Ausgang der Bahlen in den angebiiden Hodburgen der Unabhängigen im Kreise in Mariendorf, Wowawes, Steglin und Tenwelhof entgegenschen. In hattem Kampse gegen die Unabhängigen seneindevertreter bie Kondibaten ber Bartet. Dret imabhangige Gemeindebeitreter blieben auf der Strede. Die Bablbeteiligung war lebhaft im Begenfat gu Zem pelbof, ber Rachbargemeinde. Dort verblieben die beiben gur Babl fiebenden Mandate der Bartei und gwar wiber Er-Barteigeriplitterung, tonnten bie Barteifpalter feinen Boben gewinnen. 280 ihre Bartei ben Rampf aufnahm, ba unterlag fie in weitem Abstande bem Unfturm ber Burgerlichen, wahrend unfer Randibat fein Manbat ju behaupten bermochte. Der harteste Gemeindemahlfampf gwifden ben feindlichen Brubern murbe ameifellos in Rowawes ausgefochten. Und bier erlebten bie Unabhangigen ibr Damastus. Gie magnten fich vor ber Schlacht als fichere Sieger und als Geichlagene verließen fie ben Rampfplat. Alle Trilgerischen Dellamationen ihrer Preffe vermögen die harten Zatiaden nicht aus der Belt zu ichaffen, das fie bier ihre ichwerste Riederlage neben Mariendorf erlitten haben. Und am Ende der Wahllampagne vermochten die Genoffen von Sohannisihal bas Banner ber alten Bartet fiegreich im Rampfe gegen bie Unabhangigen aufgupflangen und ihren langjahrigen Bertreter im Gemeinbeparlament aufe Reue bortbin gu

entlehoen. Mit voller Befriedigung tann so auf den Ausgang der Bahl-tämpfe gurudgeblidt und frohgemut den gulunftigen entgegen-gesehen werden. Die Bähler und vor allem die Erbeiter mögen fic des Bahlufs eingedent fein, wenn sie ihre Interessen nach-drudlich wahrnehmen wollen: Schließt die Neihen!

Jugeneveranstaltungen.

Reufoliu. Arbeiteringend. Morgen Sonniag: Tageswanderung nach Königsmußerhausen. Trespontt 625, Uhr: Renterplah.

Angemeine Kranten, und Geerbefaffe ber Metallarbeiter. (B. a. C.), hamburg. Filhale Berlin 3. Mitgliedetverjammlung Sonn-abend, ben 20., abends 81/3 Uhr. bei Ranjer, Reichenberger Str. 154.

Detrerandfichten fur das mittlere Rordbeutichland bis Conning mittag. Rubl, zeitweile aufliagend, jedoch überwiegend bemolt, mit ofter wiederholten, oftlich ber Oder hellenweise fiarlen, im Westen geringeren Riederichlagen.

Brieftaften der Redaktion.

pelfta. 1. Die Straße ist durch den Ammestieerlaß gelöscht, wenn sie i über ein Kadr beirdat. 2. Arantenderungspflichtige Arbeiter ersein eine Zusahrotlarte don 450 Gramm. Der Unterfald zwischen zweiter ind Edmucrstadelter ist aufgeboben. – At. Z. 100. Rein. 3. H. 180. Beim Artegoministerium. — H. P. 206. Der Abbeiter, o die Jirma, muß dei der Loi Antsag auf Schadenersch stellen. Sie imm von der Ikuma die Jurüserbaitung des Eclete verlangen. – J. D. 77. 1. Die Reflamation tem ichon jeht eriolgen. L. Das seht in brem Bellebem. 3. An das Schald. Generalsommando des Kirmeefords, erlin, Genthiner Straße. — Irasie 75. Die Straße in nicht gelösch. — B. Wiener Str. Die Krau das in diekem Halle fein Anschilder. — Erdage gesangener. Sie sind verössisch, der Stemerbeschilde das zu melden. Die Interfährung soll aber in diesem Halle nicht nitzogen werden. — Gertrub 4. Un das stellvertretende Generalsommando des Armeefords, dem Selfta. 1. Die Strufe ift burd ben Unmellieerlag gelofcht, wenn fie

ber Arubpenfeil Ibres Mannes jugebort. — Peldgrauer 187. Das wissen wir auch nicht geman. Wedulben Sie sich, die die Abzeichen zur Bertritung kommen. — V. R. 7. Die Firma wird zur Zahlung der Ent-ichäbigung nicht verpflichtet sein, da der § 616 des BBB durch Arbeits-ordnung oder Bertrau jedenfalls ausgeschalte in. — R. N. 19. Begen Zugehörigfeit zur lozialdemofratischen Partei oder als Abnenem des Borwärts kann Ihnen der Urlaub nicht verweigert werden. Kahren Sie dagegen Beschweide mit dem Dienkwege. — Gutenbergitr. Beschweide wird dagegen zwedlos sein, wenn der Bruder und arzlichem Gutachten sur arbeitsberwendungsfäbig gebalten wird. Rella-mation für den laskwirtickalitäten Betrieb der Mutter mügte in diesen stalle durch die Ruster seidt den Kella. Generalbunmands erfolgert. — Kanonier G. Lout Bellimmung des Aleisbertwases som der Erlager. Falle burd die Mitter feldt bei dem fiellt, Generaltemmanda erfolgen.
— Kanonier 9. Laut Beltimmung des Mieldvertrages fann die Klindigung gewiß auch an ihre Frau erfolgen und it zu gleicher Jest für Sie rechtswirtlaut. Der Frau mügte fich wegen Authebung der Kindigung an das Mietsetwigungsamt wenden. — Rupland. I. Die Polt ift für soiche abhanden gesommene Pakete nicht ichadenersapplichtig. 2. Auf Ge-

Beldgrauer 187. Das i luch an bas Generaltommundo lönnen solche Rannichallen, wenn es der chi, die Abzeichen zur Dienst zusch der Franzischen gur Bentung der Entstellt guidelt, aus der Franzischen gurchen werden und zum Erabzen aber die Franzische Bermendung finden. — R. R. 100. Veriben die fich des III der II. der I rines drallicen Arieltes an die Landesberficherungsanftall. – Ronig 30.

1. Den Aufenthalt bes Baters bes uncheinden Erbes zu luchen ift Sader bes Bormundes. Er unlitte fich an bas Einpohnermeibenmt bes Dries wenden, wo der Betreffende gulebt feinen Bobaity hitte. U Das Benutswenden, wo der Stiressende gulett seinen Wohnlig hitte. I Das Beitelstommande, von dem er eingezogen ilt, würde Angaden über den Teupentiel machen, dei dem er sicht. I Böderend der Zeit der Eindernümig sams er gur Zahlung der Allmente nicht verpflichtet werden. Das Kind erdut mit Antrag des Vormundes die linterführen — F. G. 25. Die Stade wird nicht unter den Antrag des Vormundes die linterführen weil nach Ihrer Angade est fich und wiederhölte Vergeben darbeit. Dies find von der Begnadigung ausgeichlossen. 2 Der Erlag des Laiters ist im Januar in allen Lageszeitungen erhalten. — C. 3. 17. Ja.

Verband der Brauerel- und & Müblenarbeiter und verw, Berufsgenoffen. Zahfitelle Bertin.

Unfer Mitglieb, ber Stall-

Gustav Jahn Schlofbrauerei Schoneberg) it geitorben.

Chre feinem Undenten ! Die Beerdigung findet ute Connabend, ben hente Sonnabend, den 30. April, nachmittags 37, Uhr, auf dem Friedhol in Stahnsborf ftatt. 42/1 11m gabireiche Betelligung

Die Ortsverwaltung.

Mllen Freunden und Befannten jur Aagricht, bas mein lieber Maum, unfer auter Bater, Bruber und Schwager, ber Lanbfturm-

Friedrich Manz om 17. April im Lagarett su Brandenburg im Alter pon 46 Jahren an Lungen-entzündung verschieden ist.

Dies zeigen an Die tiefbetrübte Gattin nebft Rimberu und feine Gefdwifter.

Die Beerdigung findet am Sonnlog, den 21. April, nachmittags 4 Uhr, auf dem Gemeinde Friedhof in Alli-Strafau itatt.

Ortshrankenkasse der Budibinder und verwandter Gewerbe gn Berlin.

Das Berfidjerungsamt, Beichingapsichus, bat in der nicht offenitischen Styring vom 3. April 1918 gemäß § 1 Abiah 2 des Gefehes vom 4. August 1914.

Geiches vom 4. August 1914, betreifend Sicherung der Leistungsfählgteit der Kranken-taffen, folgendes bescholgen:
Ein den Antrea bes Bornstandes wird de vom Bertigerungsamt durch Beldfünk bom 17. Januar 1917 gugelaffene Erhöhung des Krankenselbes um 10 been 20 aum gelbes um 10 besm, 20 vom Sundert des Grundlohns wieder aufgehoben. [26711 Bieler Beldtug trift mit dem Tage des Ankaftretens der vierten Sahungsänderung in Araft.

in Broft. Der Borftanb. Rart Gottelmann, Br. Reele, Borfibenber. Edriftfibren

Spezialarzt Dr. med. Wockenfuß

Friedrichste, 125 Sprechat. 11-1.0-8 für Syphilis, Harn-u. Frauenleiden Blutunterauchungen. Schnello. sichere, schmerziese Heitung ehne Berufsstörung, Teilzahlung

Juckkrätze

beseitigt in etwa 2 Tagon ohne Berufstör, geruch- und farbles. Müß. Preise. Aerztlich empfohlen. 2058b*

L. Pabrictus,
Vohwinkel Nr. 33, khld.,
Gustavstr. Vers. unsuffällig.
Nnohn. u. Perto.

Die Befanntmasjung des Oberfommandos in den Marken betreffend Bestandersebung von Rautschul- (Gummi-) Billard-bande trift am 20. April 1918 in Braft. Die vollisändige amilike Befanntmachung erfolgt an den Anschiegläufen und in ber "Nordbeutschen Allgemeinen Zeltung". Berlin, den 20. April 1918. 172. I. Wil. 18. II. Ang.

Der Boligeiprafibent.

Kranzspenden fowie famtliche

Blumenarrangements liefert ichnell und billig Paul Gross, Lindenstr. 69, Sub.: Herm. Apel. Zel. Mpl. 7203



56 t. 57 Brunnenstraße 55 t. 57 Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten!

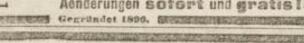
Preiswerte Angebote. Dankbar schönste Auswahl.

Kostume 139.-194.-265.--Paletots 64.- 98.-136.-wv. Fesche Röcke und Blusen

aus Wolle, Seids und feinen, dufilgen Geweben Kinder- und Backfisch-Konfektion in Jugendlichen, teschen Pormen.

in vielen Farben 129.- 186.- 245.-

Aenderungen sofort und gratis!



rot, blan, grun, gold illa, alle Farban 90, 96 mew.

Mohrenstraßa 37a

Eleg. Kostfim auf Selde

175.-

Gr. Franklurier Straße 115,

Sonntag geöffnet 12-2 Uhr.

Unentbehrlich

für jeben Sonehalt, Be-amten, Arbeiter und Bierbebefiber ift meine Bierbebefiber ift : Hand-Nah-Ahle

"Einzig" D. R. G. M. Beber feh eig. Sattler u. Eduiter.

> tie bie Sta ichine. Man tonn Schub Gelchirre, Bierbe- u Bagenbeit. Eattel, Trelb. iemen, Shul rangen, Reife nifter, Reife, tuch, fornie alles rutt bentbare verwechfeln mit anderen min bermert, Jabri

taten, Breis p Stild mit periciebener Rabein it 4.50 2 Std. 3V 8 50 4 Std.nin 16 .-

perfendet unter Rachn. Borto it. Berhadung frei Ins Feld nur gegen Bor-einsendung des Betrages Georg Boh, Berfanbhaus Saargemanber Str. 40,

Spezialarzi Dr. med. Coleman

jetzt Friedrichstr. 91/92 an Dorotheenstr. Haut-, Harn-, Geschlechts-, Franchleiden. Sez Neurasthonie. Kürz Beh. ohne Beruisstörung, Teilz. Harn-u Blutuntersuchungen Sprechat 10-1, 5-8; Sonn-tag 10-1, 1481

Möbel

liefert auf hequemste Tellzahlung d gegen bar Bürgerliche

Wehnungseinrichtungen. Komplett sufgestellte Wohn-, Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer. Einzelne Möbel und farbige Küchen in großer Auswahl.

Beiser Lothringer Str. 67. Sonntag v. 12-2 U. sedifn.

Spezialarzi

Dr. med. Laabs

beb. ichnell, grundl., manifchmergios it. ohne Berufoftor Geschlochtskrankholt, geheim-Haut., Harn., Fraueniciden, Sohwäche, Erproblefte Wetboben Harn- und Blutuntersuchung. Köninstr. 3436, Bafinbot Mieganber

im Osten: Gr. Frankfurter Straffe 141 tm Norden: Invalidensirale 5, Ackerstrate goo

Wobel ... Teilzahlung zu bekannt billigen Preisen bei kleinster Ans u. Abzahlung.

Einzel- Wood jeder Art. Bunte Küchen.

1- u. 2-Stuben-Einrichtungen in Bracker

Wobel gegen Barzahlung zu besonders billigen Preisen.

Kriegsbeschädigte erhalten Rahatt. Com

Sonntage 12-2 geofficet.

Bezugsquellen-Verzeichnis Sarlin-Wordan

Frogen, Farben = 0 Benikendorf News Hochstr. 30 ge Fleisch- u. Wurstw. 3 Getschmanns Centr. Wirkert Kelenisiwaren

M. Saegeharth Berefitzer Möbelmagazine

Wiese & fo. Beinickenderfret, 27

Herlin-Osten

Bezugsquellen-Verzeichnis

Photograms, Stallers of D. Weillers of a Astronomy Markette Warentshinger was Mankette Warenbay Mar Plemwing Ali-Siralas 11 Verwiles arh 5° N

im outen: Große Frankfurter Str. 58 tm Norden: Badstraße 47-48

Möbel au Aredit

an jedermann.

Geringste Anzahlung — kleinste Auzahlung Spezialität: 1- u. 2-3immer-Giariatungen und einzelne Möbelflüde, sowie larbige Anden-Girrichtungen.

Grobe Unswahl tomplett aufgestellter Schaf-, Wohn- und Spellestmmer. Riesen-Auswahi - Billigste Preise

Sehr kulante Bedingungen Größte Rücksicht hal Krankheit u. Arheitslosiokeit.

DE Lieferung frei linus. TE Kriegsbeschädigte n. Vorzeiger der Anzeige erhalten Extra-Rabatt.

Sountage 12-2 geoffnet.

Zähne m. echt. Friedenskautschuk 3,50 M. Der Don & Rabre Garantie. an min Rabngieben in Betanbung bei Benellims o. Gebiffen gratis. Golbfronen v. 20 M. an. Speg. Auffigstr. 67:60, Mieganderpl Babne obne Zafinpraxis Hatvani, Canriger Strabe Spr. 10-1u. 5-8. Sonnt. 10-1 Maumenpl. Zafinpraxis Hatvani, Gde Schub. flace.

Rabarett Tivoli

Bunte Vorträge

Spielfolge vom 16 .- 30. April: Alois Kraemer

Hildegard Bork, Lisa Zeller, Fritz Hofer, Bruno Rügen, Rich. Bellack, Krämer-Wolff-Werner.

Täglich zwei Kapellen.

Anfang wochent. 7. Sonntag nachm. 4 Uhr. Kottbuser Damm 95 Moritzal, 14553

mit echtem Friedens-Kautschuk. von 3 M. an.

Spezialitüt: Zähne ohne Gaumenplatte. Veitgeldkrenen v. 20 M. an!
Reine Enzuspreise! Smarbeitg. schlechtsitzender
Persönliche fachmännische Munguntersuchung
und Rat gratis. — 20 jährige Fachtätigkeit!
Sprechstunden: 10-1 und 8-7 Uhr. Sonntags 10-12.

Zahn-Praxis Klömpen Nur Lindenstr. 95 zwisonen Markthalle und Jordan.

Duftige Blusen Wundervolle Kleider Gutsitzende Röcke Tadellose Seidenmäntel Mäntel und Kostüme

knult man preiswert und got in sehr großer Auswahl beim altbekannten Spezialgeschäft

Bernhard

Berlin SW, Belle-Alli ance-Straße 105 u. 101. Es wird gebeten, beim Einkauf das Inserat mitzubringen.

Berlin S0.16. H. & P. Uder, Engelufer 5. Tabak Großhandlung und Tabakiabrik. Rauch-, Kau-, Schnupftabake, Zigarren, Zigaretten

Bis auf weiteres:

Geschäftszeit 8-11 und 3-6 Uhr.
Fernsprecher; Amt Meritzpiatz 3014.

Bezugsquellen-Verzeichnis Bertin-Saden

fielsch-s. Wurstmar. Paul Müller, Priesenstr. 22. Mehilidig, kolonialw. FJoh. Pictsch, Gneisenaust. 97 ar Uhron, Balawaran en S. Fenake, Kotthus, Dammini Sireng real, anarkanat bili.

Meukölin C. Dittmann Berlineretr. 43 Wild - Gellügel - Fische.

THE RESIDENCE PROPERTY.

a Graumophone & und Schallplatten

groß. Laner, fteis b. neuelt Aufnahmen, alle Erfahteile W. Becker, Charlottenburg Wilmersdorter Str. 127 Ede Schillerftrage, Buy kein Laden.

Bezugsquellen-Verzeichnis Berlin-Wooden

plant. Hanner, All-Mah. 110,15 Paul Onone Mahl und Paul Onone Mahl und Regitestr. 57. Schönwalder me. 1514. Pirhels-forferstr. 12. ftwws- und Rückengeräte Hermann Finck Blanwar, Schönwalderst. 37.

a. Morie, M., Broderst. 11 End.

a. Morie, M., Bronit, Briss.

d. British House Similedonia.

31. British Mark 10, gogs, 1400.

Möbel jeder Arl fowle gange Nachtaffe

nei höcktanblend Frosch. Teufolla, Steinmehir 4. Athennovel perfauft bille

E & h m e . Neukölia, Angengruberftr. 2. Diano gebr., sobli bis 600 M., bis 800 M., Speisezimmer, gebr. is 1000 M., Mebel jeb. Mrt fault

Das gasamte Arbeiterrecht mit gemeinverständlichen Eriffuserungen.

Billige Führer durch die Reichs- u. Landesgesetze: Gemerhe-n. Rantmannagerichts-

Hauptexpedition des ps WOTWAPES 44 Berlin SW. 68, Lindonstr. 3,

sowiein sämtlich, Filialen Univerfal . Beieffieller 4.

bis 1000 M., Mobel jeb. Art fault Mart, Bumbanblung Bormarts, Ego, Reufolin, Berliner Str.29.* | Linbenftrage 3 (Laben).

Unterhaltungsblatt des Porwärts

Der Wagen brennt . . .

Ein DeBug.Erlebnis bon Eb. Thomas.

Wir figen in brangboll ffirchterlicher Enge, mehr Rieler Sprotten als Menichen gleichend. Bie fremde hunde beidnüffeln fich die Reifenden gegenfeitig. Das altere Madden imis bat fich ansichenend aufs Knurten eingerichtet; fie ist so empfindlich, sich iogat über meine Knie zu ärgern, die ab und zu ihr Rietd berühren. Richt durch meine Schuld — dabor foligt fie ibr Alex.

Reben mir fist ein Dider, ber frob fein fann, bag nicht nach Demicht gezahlt ju werben braucht. Gine Menge Gepad hat er berfiaut, ale wolle er eine Reife um bie Belt machen.

Die Dame gegensther fragt mid: "Gebt der Jug direft nach Reuftadt?" — "Ja." — "Branch" ich de nicht unzulteigen?" — "Nein." — "Rann ich sitzen bleiben die Neuftadt?" — "Ja." Im Sang geht icon ein paarmal die Schaffaerin auf und ab.

Batt febe ich auch ben Mann mit ber roten Taide und einem Gefict, fo ftolg, als ob ber Bug auf feine Rechnung fabrt. Er fpricht aufgeregt mit bem Bogenmarter.

3m gleichen Hugenblid horen wir bon irgenbivoher ben Auf:

Der Bagen ift beiggelaufen . .

Dies Bort, taum berflungen, wirft in unferem Abteil wie eine

"Um Gottes willen, ber Bagen brennt!" ruft es icon bon mo

Die Mitreifenben weiblichen Geidlechts ftellen fich jest wie befeffen. Aber auch gwei mannlide Beiber befommen es mit ber Ungit gu tun. Wie ein aufgeregter Umeifenhaufen lauft es burch einander. Beder bat gwei bis drei Roffer im Reg. Run fillegen fir alle aunleich brauf loe.

"Dein Mart, mein Gott, helfen Gie mir !" ruft meine Rach.

barin die fich über meine Anie gedirgert bat. "Aber beberrichen Gie fich boch, es ift wirfilch feine Gefahr." Umfonit. Gie haben fich icon fo in ihren Taiden, Schachtein und Roffern verfitzt, bag die Beipgiger Deffe im lieinen um und ber-

Ingwifden ift es auch in ben anderen Abtellen lebenbig ge-Die Erflen, die beionders um ihr Leben bangen, ver-bereits braufen bas Durchfommen. Giner, ber aufcheinend rammeln bereits braugen bas Durchtommen. in Arienderfagmobeln reift, bat gibet Mufterfoffer quer in die Burd-gangotilt gellemmt, fo daß fich alles fiant. Er finnadt wie ein Rilpfeid, bat aber feinen Grfolg. Fluchen und Drangen der Rachften, die fich icon in Flammen aufgeben feben.

Daden Sie dallt ba borne!

"Ronnen bor Laden; ich itge fest."
Ctimme bon finten: "fum Donnerwetter, ich trete bir bor ben Bobeg! Du Affe, bu glaubft wohl, mir follen beinetwegen gu Rauchfleifc werben?"

"Ich gobe bir gleich Affe, bu brediger Bengel!" "Bas bifte benn fonn? Gib boch beine Sarge ale Gepad auf,

alte Brillenichlange. Ru man los, los, los!"

Einer gerrt an feinen Roffern vergebens. Sie figen feft. Der Buafubrer idreit: "Weine Derrichaften, ber Bagen wird beim nachten Dalten abgebangt. Bitte, verteilen Sie fich "Bie follen wir benn bas maden & Gs fann boch fein Menfch

bor und jurud. Sagen Sie mal bem frummen Luder ba vorne bie Roffer burd."

"3d bau' Ihnen gleich ein paar hinter die Bartbinde, wenn Sie noch

"Au, meine Beene, gum Donnerwetter! Altes Dufel . . . Gublich ift ber Danblungebefliffene mit feinen Bunbestaben Loogeerit.

Bon irgendwoher schreit gerade eine schrifte Stimme: "Die Achien glüben schon!" Jest wird die Anfregung allgemein. Bet und im Abieil siedt es aus wie in einem Madentopf; alles quirit durchemander, "Aun, sind Sie endlich soweit, daß wir auch emmal an uniere Sache tonnen," sage ich zu den Damen.
"Sind Sie nicht so rückstelos," santer die Antwort. — "Annerlauben Sie," schumft ein Dere mit goldener Briste, "Sie derbauen schon iett einer Vierteliunde den Plan; wegen Ihnen könnten wir andern rösten. Ich bin sowiese sie fann warten."

Best melbet fich auch ber Dide: "Man teene Uffregung; ba friegt man wenigstens mal warme Sagen, trop Roblennot; bet faun eener icon vertragen. Schliehlich bei bie Preife will man ooch wat extra haben."

ma un e gemitliches Ediben, nu gann man fich be Beene in'n Leib Die berfichtigte Rataftrophe von Martinique. Gin Augenzeuge Diefes

nein fteb'n. Da gennte man bod glet bieben."
"Et jeht de Wagens wie de Benichen", iggt ein anderer. "Det Reit is Inopp, gernde die, mo's branchen, die friegen's nich. De Räder loofen fich bech un de Mentalen friegen's sieber! 's is aber jang Buricht, wenn mer nu immergu flegen. Det jeht folange, bis

ber in ben Meniden bie angit aufpeiticht. Rudfichielos gehr man bas Schieben los, ba auch bie Mirfahrenden in ben anderen Wagen nervos geworben find. Schirme fallen, ein Roffer öffiget fich, fein Indalt ligelt unter bie Bute ber aufgeregten Blücktlinge. Ans Bufammenluchen ift nicht gu benten.

Immer weiter fampft ber gug burch bie Racht. Mit Menfchen, die Furcht und Entlepen peinigt, mit bor Anglt vergeerten Gestatern. In ben wenigen Munten baben sie alle vergesien. Dag man feinen Michigan fieben foll mie fich jeilijt. "Menn uur ich burchfomme", beuten die meisten und — handeln danach. Die aus der ersten und gweiten Alaffe gebanden fich am ichlimmften. Die Ihnierichiebe find aufgehoben, jeder raft um fein Leben, alles fampft um den

Die Weuldenlöslunge bat fic nun so verbuhelt, dut fie einen einzigen störper unt vielen köpfen biere, über dem fich Koffer und Taldien schwingen. Am Duidsgang aber sieht wie ein Standbild von Wennier der Wärter. Er beobacktet die Achien. Draugen an bem Blodhausten winft eine rote Laterne: bas Ausfinhrisfignal ift

fie fich in bie vorberen Bogen.

Der ftart rauchende Bagen wirb entfernt. Un ben Bolgtellen

ungein blane Flammen empor. Das hat noch gut gegangen. Dann fahren wir weiter, um einen Bagen gelitzt. "Berflichte Schweinerei !" fiahnt mein bider Ruthbar, ber nun an meiner Scite im jugigen Durchgang fieht. Ge gabit feine, ber Schaben wird auf 60 Millionen Bejos gefcabt."

Bie nur bie Leute fo rob fein tonnen", Raimpft einer, ben ich

beobachtete, wie er ridfichtelos alles iber ben haufen raunte. Wetter mindet fich ber Jug burch bie Auflernis. Die Mitfabrenden find wieder Memmen geworden. In mir gittere die burchiebten Minuten nach. Die wich porbin einen richtigelien Mentchen nannte, weicht eben ichen wieder über die Eiemrelfe. Afterig Bierung bane fie für eines geben muffen; bafür hale man finder ein Bubn befommen.

Da meig ich, bag bie Befahr norfiber ift. . . .

Die utrainische Nationathymne

nach ber Ueberfegung bon Ronrad Guenther.

Noch nicht ftarbit bu. Ufraing, Gieb, bein Dubm icht meiter. Und ber Simmel, junge Graber, Bird une mieber beiter! Schminben werben mire Feinbe, Ton bor Connenftrablen, Berren merben mir babeim lein Mit ben Brubern allen ! Srei' und Beib, wir geben's freudig, Soft'd die Breibeit gelten. Brüber, benft, mir find die Entel Bon Roiafenbelben !

Ein Angenzeuge über den Vulkanausbruch auf San Salvador.

Es bergeht feht gumeilen recht biel Beit bis gum Emplang gefofort ben Telegraphen in Bewegung fegen und langere Reit in eener ichon vertragen. Schliehlich bei die Preise will man ooch maten balten würden. So fommt erlt jeut and England ein einigermat ertea haben."

Azen die ooch ihre Gutschen eichtig schmier'n, dann gannte so
was westerhole und borgomm." winselt einer aus Leipzig, "da hat biel weniger bestig und solgenichmer gewesen zu sein schwin, als bie 1,40 M.

gemaltigen Naturereigniffes berichtet! "Schwiche Erbfiege murben icon mehrere Tage bor bem Fronleichnanisten beriburt, aber ba fie in blefer geringen Statte ju ben gewöhnlichen Ericheinungen geborten, wurde ihnen feine Bebeutung beigemeffen. Em Tage jang Wurscht, wenn mer in immerzu siegen. Det jeht solange, bis Felies wiederholten sie sich mehrsch doch wurden die hergebrachten und allen de Pulte ausbleibt."
Endlich machen die Weibsleute Bust. Wer nun ist draußen
der Gang zur Abdeliste geworden. Fünfalg Wenschen wollen an
gleicher Zeit mit handert kossern durch. Dabet schupfen die von ein weiterer nahen Katalisophe. Ber 7 Uhr abends erfolgte ein
dieder Zeit mit handert kossern durch. Dabet schupfen die von ein weiterer von fürchertlicher Cewolt, der alle Cägler
linds nach rechts, die von rechts nach linds. Fluchen, Schreien. Ein, die das and Hale. Der gleichen der die Lägler war im Abend ich einer
ungesenren Kanchwolfe zu berzeichen, und überalt war das Eeder in den Weschieden die Anglie ausperlicht. Rächschlos geht mein
das Schieden das die Anglie ausperlichen. Bischen der Weschieden das der Alle Wiederschaft war das Eeder in den Bereichen die Anglie ausperlichen. Bischen der Baren und bieralt war das Eeder in den Bereichen die Anglie ausperlichen. Bischen der Baren und bieralt war das Eeder in den Bereichen die Anglie ausperlichen. Bischen der Baren und bieralt war das Eeder in den Bereichen der Anglie und die Konstelle und die Kons Beftes wiederholten fie fich mehrfoch, doch wurden die bergebrachten loin von gutammenkrachen Mauern und niederfilitzenden Ziegelssteinen zu vernehmen. Rett folgte in Abständen von teenteen Minuten Stoft auf Stoft, Etwa 14, vor 8 trat ein schreckschaftlichen Minuten Stoft auf Stoft, Etwa 14, vor 8 trat ein schreckschaftlichen Stoft ein Stoft in Stoft in der ein. Es war zunächt unmöglich seftanstellen, was es sein tonnte. Blöglich vermischte sich mit biesem Geräufch das Getsse ichwerer Betonationen, und gleichzeitig ersolgte ein Ausbruch von Flammen bis hoch am Dimmel hinauf. Aun wurde es tiar, daß einer der benachbarten Gullane in heitigen Ausbruch geraten war.

Die gange Racht und ben nachiten Zag liegen und Erbbeben Detonationen, Rauch und Flammen nicht einen Augendlich in Rube, und erft ihnt Tage nach dem Einteitt der Kalastrophe begannen ib die Zufände eiwas zu mildern. Em folgenden Worgen nach einer ausgivost verbrachten Racht, fonnten wir Umikam halten und den angerichteten Schaden abschäften. Die häuser in Aninen, die schwerften Raschinen sorigeischendert, und sede Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten. Am Abend erstonnen ich einen State, um das Schaufpiel des Ausbruchs zu überichanen. Der Bullon war eine dichte Nauchmasse, die aus mehreren wurch stratern hervordrang, und auch das darunter gelegene Auf erschien wie ein Fich von Nauch und filgumen, die aus dem Stron bermender Lada und heihem Schlamm berdatdem Strom brennender Laba und heißem Schlamm berbatgingen. Die drei Städte in diesem Tal batten aufgehört an bestehen. Gine Boite beiger Kiche wurde burch ben Wind über ben Ramin bes Gebirges die jur Stadt Saragosta sortgetrieben. Die berrlichen Kassee und Auderbstanzungen waten verlengt und wenigsens 35 000 gentner Kassee und 70 000 Zentner Juder verloren. Die Stadt Armenis, die schon 1915 durch ein Erdben fart gelitten hatte, ist jeht völlig gerftört. In ber haubrigabt San Sabador ift kunn ein Haus unbeschädigt geblieben, ber Schaben wird auf 60 Willionen Beios geschöbt.

Hotizen.

- Ein neues Ausstattungetheater. Das Baloft-Theater am foo wird mit der fommenden Spielzeit nicht mehr als Spegialitäten Bester ionigofibet werden. Die Direltion gest in Speginlifdien Pheater longofibet werben. Die Direltion gebt in aubree banbe aber. Der Spielplan foll literarifche Berle folder Art umfaffen, die gang beiseidere Uniprade an Beigenierung, Endftattung und nufffalijme Aluftration fiellen. Reinhardt wird alfo höffentlich ernfthaften Beitbewerb befommen.

- Die Chemniger Theater werben mit Beginn ber nemen Spielzeit bon ber Stadt in eigene Berwaltung übernommen, fomohl bie ber Stadt eigenen wie bie bon ihr gepachteten.

In Greien Stunden. Bon biefer iffuftrierten Boden. arift (Bertige ber Buchhandlung "Bormaris") liegt wieder ein fertiger Band, ber zweite des Jahres 1917, bor. Es ift ein ftatte liches Buch von über 600 Seiten, reich an Text und Bilbern. An erfter Stelle find zwei Romane zu nehnen: "Aus eigener Kraft bon Balentin Traudt, der uns ben Einbruch ber Judufirie in ein armes Beigbauerndorf in bramatifc bewegten Szenen beranichaulicht, und "Die Roblenbrenner" bon bem Danen Bacharias Rielfen, ber and hifturbiftoriichem hintergrunde eine padende Liebetaffare ichisbert, Ein gutes Tupend lieinerer Erzählungen, gum Teil humorifinder Batur, schliebt fich an, und niehr old awanzig guneist illustrierte Aufiche berichiedenfter Ert sorgen für Beledrung. Daneben finden fich zahlreiche Gedicke und eine hulle Wotigen aus allen Wienesgebieten, terner Anefdoien, Sinnipunche, Jitate, Raifel und bie immer wiederschende Rubrit, Scherz und Satire".

— Beräuchertes Muschelfleisch scheint die zweimäßigste Berweidung der Niehmuschel zu sein, wenn man fie nicht
frisch geniehen kann. Es ideint nach den holländischen Ersahrungen,
über die "Gromethens" berichtet, ichmadbaiter als gepöselte Muschen
oder Muschelwurft. Die geräucherte Ruschel enthält bo Broz.
Bailer, 27 Broz. Siweiß. 6 Broz. Hett und 18 Broz. Mehlstoffe, ist
niso an Kahrwert mindestens dem Kindsseld gleichvertig: Das Blund diefes Duicheifleifdes toftet in ben Rieberlanben etwa 1,25

Pioniere.

Roman aus bem Rorben bon Ernft Dibring.

Es war nabe an Mitternacht, als fie bie Zwergbirfen und die Sochebene verliegen und ins malbloje Sochgebirge hinauf tamen. Sier lag noch Schnee, und fie batten Mube, einen einigermagen trodenen Blat gu finden, auf bem fie ein paar Stunden raften fonnten.

Reben ihnen ftand die gelbe Schneeranunkel in bem Schnee und Gis abgefühlt, aber Algren empfand es nicht, begann dann gu winfen. und er war hochft erstaunt, als Gerell wieder aufbrechen wollte.

Algren fonnte fich nur fchwer von der Aufficht loureifien. Unter ihnen lag ber Birtenwald in blaggrunem Salbichatten. hier und da leuchtete gelb eine Wafferunsammlung. Roch weiter unten fing bas Moor an in graurotlichem Ton, und dahinter wieder lag ber fieben Meilen lange Tornejaur wie ein blanfer Schild, ber jeben Hugenblid Die Garbe anberte und alle Sarregrade bon gelb über buntelgelb, tat, violett, blau und grau wieder und wieder durchmachte, bis über ben Bergen im Norden die Mitternachtsfonne aufging und ibn in einem Ru in Golb tauchte. Da gingen die Schatten ber nordlichen Berge aus Diefblau in Rubinrot über, und burch das gange Bardotal rollte Boge um Boge aus randygemijdten Blutwolfen, und ein Berggipfel nad bem anbern lobte im Feuer auf.

Wenn Algren gang intenfiv hinfah, fonnte er bie Baraden unten an der Sahn erfennen, flein wie Bogelnefter, und als er bon Gerell das Fernglas entlieh, fah er fogar, bag ans einigen Rauch aufftieg. Auf einer Schneofdiolle oben am Subbang des Ruoija lag eine große Renntierherde, und da und fab git. Algren, ber biefe Acflegion nicht febr aner machte ben Berfuch, mit dem Fernstecher die Tiere gu gablen, gab es aber auf, als er über bundert gegablt hatte.

Sarri fagte feinen Urm und deutete nach Weften. freiste ein Adler hoch über ben bluttriefenben Gipfeln, fegelte in weiten Areisen und gog nach Norden, bis er hinter den Bergen verschwand. Das war ein Ronig, ber in biefes Reich hineinpagte.

Sarri hatte ichon eingepadt, ehe Mgren baran bachte, feine Dabfeligfeiten gufammenguraffen. 218 er Garri fertig bafteben und warten fab in buntelblauem Bams und ber Lappenbunde bei ben afchgrauen Belten. blauer Bipielmute mit fenerrotem Troddel, finn ibm Algren war befangen und ichen, als aber Sarrt und leuchtendes Brufttuch in rot zum Bewuhlteln, wie abnlich die Lappentracht ben Bergen Gerell ohne weitere Borbereitungen bas größte ber Zeite in aller Eile umgebunden.

war, wenigstens in der Racht. Daraus ergab fich ihm eine betraten, folgte er ihnen. Theorie, wie die Lappeniracht entftanden fein mochte. wollte fie Berell mitteilen, als er mertte, bag biefer binter

Er ind den Rudfad auf ben Budel und wollteffolgen, als furg hintereinander zwei Schuffe fnallten. Sarri tief in großen Sprüngen hinter Gerell ber. Sie entdedten ihn bold. Er hatte das Fell abzuziehen, als Carri, der zwischen den Felsblöden idmammen dagwilden. Der Bind wehte falt bier oben, bon ber Lappe madite erft eine abwehrende Sandbewegung und

Als fie gu thm tamen, ftand Sarri und ftocherte mit bem Stod bermitierte Aleiderfeben und Anochen herbor, die unter einem Stein lagen.

Es war ficher ein Lappe gewesen, das fat man an Das junge Mabden, das gang wunderschöne bloue Augen den Miciderseben — das Messer lag auch da. Er war hatte und eine blübende haut, half die Raffeenapse abtrochen wohl in den Schneefturm hineingeraten ober bom Baren Im porigen Jahr hatten bie Lappen Die Galfte von einem alten Lappenitrold jenseits des Tornejaur unter einem Stein feien, um die Adiber zu zeichnen. bergraben gesunden. Dieser hier aber hatte sicher viele Jahre Rops, und fah fich alles genau au.

Sarri grub gie Aleiberfeben und bie Anochen wieber ein

und legte einige Steine barauf.

"Ja, fo geht es mit uns allen," fagte Berell und fand genehm fand, drehte fich um und ging.

Dief in feinem Bergen tat etwas web. Heberall ftieg man auf dies Bilbe, Brutale. Heberall Rampi auf Leben und Tod. Die Belt mar eine einzige große Mordergrube.

3m Laufe des Bormittags tamen fie an den Rautasjärvi. Der lag wie ein großer Smaragd in der Einfaffung ber blauen Berge.

Mit bem Boot, bas am Strande lag, fuhren fie fiber ben Smarage hinüber und landefen unter bem mutenben Geflaff

Migren war befangen und ichen, als aber Carri und leuchtenbes Brufttuch in rot-gelb-grun, bas ausfah, ale fei es

Eine Lappenfrau hodte am Er Boben und rührte langfam in bem Reffel auf bem Berb. wahrend ein paar Rinder zwischen den Renntiersellen umberben großen Belobloden verschwunden war, die ihnen den frabbelten. Der Frau gegenfiber lag ein alter Lappe, ber hoch in den Neungigern fein mochte, und rauchte, während er in gleichmäßigen Bwijchenraumen einen braunen Strobl immer genau auf den gleiden Stein am Berd fpudie, baf es gifdite. Den Milden ben Eintreienden zugefehrt, fag eine Frau einen Budjo geichoffen und hatte ichon die Flinte bingelegt, um und webte Band mit einem Gegenfiante, ber wie ein Ramm ausfah. Gerell, ber fofort fonftatierte, bag fie jung und rotrinnenden Gismaffer, und gange Bufchel bon beliroten Agaleen umberfisberte, ihnen gujohite. Gerell griff nach ber Blinte, aber badig wur, froch gu ihr bin und ftredte fich gu ihren Guben Migren, der neben bem Eingang blieb, befam einen Bolgichemel jum Giben, Garri unierhielt fich mit ber Birtin, rend er die Schube aufidmurte und bas & ben Steinen ausbreitete, wo es nachher lag und finut.

Der Reffel wurde abgenommen, und ftatt beffen tam ber Sarri fab febr nachdenflich aus, ehe er eine Erflarung Raffeetopf aufs Fener, ein Beginnen, bei bem Garri fich feb-

haft betätigte.

Das junge Mabden, bas gang wunberfcone bloue Angen wohl in den Schneesturm hineingeraten oder bom Baren Gerell verschlang sie mit den Augen und beiörte sie mit erschlagen, denn der pslegte binter den Felöbläcen zu Wimit und Gesten, iber die alle sachten. Die Wirtin, die lauern und zuzulangen, wenn man vorbeifam. Dann der Weitung war, Algren sähe unbequem, brachte ihm ein ichteppte er ben Erichlogenen fort, gend ihn im Schnee ein paar Renutierfelle, während Sarri ergablie, bag fie auch mit und malgte gur Sicherhorit ein paar stattliche Steine barquf, einem Sarri berheiratet fei, ber bieriaufend Mennilere beiane und gwei Chechte batte, bag fie aber alle oben in ben Bergen

Es mar ein großes, prachliges Zelt. Durch bas gelt-tuch fiderte auf der Sonnenfeite ein gelbgraues Licht herein, und man fab bieweilen ben Schatten eines Lappen fich abgeidmen.

Die andere Seite war bunfel und berichwand in Saufen und Beitdeden. Dem Gingang gerade gegenüber lagen Rubferpfannen und Sausgerat aus geschnititem Solg, alles gierlich und sauber. Das Zelt rubte auf träftigen, gebogenen Psählen, die, ruhichwarz von Kanch, sich oben in der Riete trasen, um den riefigen Rauchlang zu bilden, durch den ein Stück Blan zwischen dem Rauch, der vom Herd dort hinaufzog, hindurchschimmwerte. Duer über den Herd lief ein starter Balten, bon bem bie Gifenfette für ben Raffeefeffel berunterhing. Die Birtin, die noch immer am Berbe hodte, trug ein

Allgemeine Ortskrankenkalle Berlin-Brib.

Moutog, ben 29. April 1918, abends 8 Uhr, findet im Lofal von C. Köppen. Berlin Brin, Wilhelmftr. 1 ble ordentliche Rusichus-figung flatt, zu welcher die Bertreier ber Arbeitgeber und Die der Ber ficherten eingelaben

Tagedorbining:

1. Abrahme der Redmung bes Borjahres und Bericht der Argioren. 2. Berichtenes.
Anfragen, welche Cinsistenshme in die Bücher er jorden, miljen 3 Zage vor der Eitzung im Kaffenlofal jchriften anderendig werden. ilig eingereicht werden.

Der Borftand. 3. M. : 31. Straan, 1. Borf.

Spezialarzt

e med Dahmann für Geschlechtskrankheitna, Haut, Harn, Frauenleiden, nervös. Schwäche, Bein-kranke. Behandlung schnell, sicher u. schmerzlos ohne Berufsstörung in Dr. Homeyer & Co. kons.Labor.f Blutunters, Fäden im Harn usw.

Friedrichstr. 61, Segenüb Königstr. 58 57, gegenüber Rathaus. Spr. 10-1 u. 5-8, Sonnt. 10-1. Honorar milely, a. Teilzuhl. Separates Damenzimmer.

Orishrankenhaffe! der Buchbinder u. verw. Gewerbe gu Berlin.

III. Abanberung gur Canung ber Orts-franfentaffe ber Buchbinder und vermandter Gewerbe gn Berlin.

Artifel I: 3m § 78 sollen die Borte "und wenigstens ein Drittel berjelben erschienen ist" geitrichen merben.

Die Mudidugmitglieber erhalten für bie Zeilnahme an ber Sihung eine Entichibigung von 2 M. Urtifel II: Borftebenbe Sahungsanderung fritt am Tage der jahungsgemähen Ber-öffentlichung in Straft. [267/2

Berlin, 27. Robember 1917. Der Borftanb. gez. Karl Gottesmann, Borfibenb. ges. Fritz Keese, Schriftführer.

Genehmigt : Charlottenburg, 11. April 1918. Ronigl. Oberberficherunge. amt Grofp-Berlin. (L. S.) v. Gostkowski.

Zahngebisse, Blatin, Gr. 7,60, Stetten, Ringe, Bestede fauft. Frau Wagner. Kaiferfir. 18 I (dieganderplat)

Magemeine Orfshrankenhaffe Miederbarnim.

Gintabung gur Orbentlichen Unsiden-Sigung

Montag, den 29. April 1918, nadim. 3 Uhr, im Kretshaufe in Berlin, Friedrich Rarl-Micro, Arcistagefinungefaat

Tagesorbunng: Geldaftebericht. Albunbine ber Inhredrech. mung 1917.

Die Derren Musichufimitglieber merben gur Teilnahme an biefer Sigung eigebenft ein-

Berlin, ben 17. fipeli 1918 2ffigemeine Ortofrantris taffe Dieberbarnim. Still gin.

Spezialarzi Dr. med. Hasche.

Friedrichstr. 90 Birett au Behandl von Subbillio, Baut. Garn., Frauenleiden, ibeg.: dron. Falle. Comergloie, thrzefte Bebandig, obne Berufsftörung, Mintumterfuchung, Mag, Breife

DELL'AND RESIDENCE DE L'ANDRE DE

Teilgablung. Eprechiumden 10 bis 1 und b-8, Connt. 11-1.

Allgemeine Oriskrankenhaffe für Adlershofund Amgegend.

Befanntmadung. Bu ber am Dienstag, ben 30. April b. J., abends 7 Uhr, im Meftaurant Lebmgrabuer gu Mblerebof, am Babubof, fattfinbenben

ordentliehen Aussehaßsitzung labe ich biermit bie Bertreter ber Arbeitnehmer und ber Mrbeligeber ein. Zagedordnung:

Annahme ber Rechnung bes orjahres. 2. Sonjtige Raffenangelegenbeiten.

Ablerehof, ben 18. April 1918, Dr. Muerbach. Borithenber.

Verkauf von Rosen and Obstgehölzen sus dem Einschlag findet

jetzt statt.

L. Späth, Baumschule, Borlin-Baumschulonweg.

Lecre Riften

tags 8—10. Ferner täglich im Bermaltungsburcau: Burge. itrajie 27 III. Jimmer 76 eccaso, (gegenüber Jirlus Bulch). Berl-277/15 tags 10—7, Sommags 10—1. fotvie 1 Cabeofen perfault umgugebniber Meccano C. 2, Burgstr. 23. 277/13

lan Horobeufiche Geniniebau-Genoffenichaft

vergröhert ihre Bflangungen gum Grubiahr auf bas Dreifache, und nimmt jest weitere Dit-

fille Teilnehmer mit Anteilen gu 100 M., 3u 200 Mt., 3u 300 M. und bis gu 1000 M. auf. Kriegsanleibe wird gum pollen Renn-

Das Gemilie mirb in unferen Berteilungsftellen

an bie Mitglieder billig abge-geben, bei bolliger Ausichaltung bes Groß- und Rlein. 3wrichenbaubels. Der Ge-winnüberichus wird als Divimbe an die Mitglieber verteilt. Die alten Mitglieber find mit Bintergemille reichlich verforgt worben. Die jest neu beitreienden Mitglieder find be-rechigt, icon an ber erfen Berteilung von Frühgemits teilzunehmen. — Aufnahme leilgunehmen. — Aufnahme neuer Mitglieber findet flatt im Laden Berersburgerftr. 4a: Montogs, Mittwochs, Freitags 9-12 und 4-7, augerbem Sonntags 11-1. Ferner im

aben Stopenbageneritr. 4:

Dienstags, Donnerstags, Sonn-abends 9-12 u. 4-7 und Sonn-

Ocanienstr. 165 Leipzigeastr. 42 Telefonruf: Telefonruf: Moritzplatz 10660-63. Zentoum 12940-44.

Poly=Outbewahring

Pflege und Versicherung Volle Gemähr gegen

Mattenschaden

Medrige Gebühren Kostenlose Abholung

Kaassen

Verkaufe

Leibhans Rofenthaler Tor, Linienftrage 2084, Ede Rofen-Churls, Rers, Alasta, Blan-fichje und alle anderen Tels-acten, Banduhren, Laschen-ubren, Brillanten, Silberneue herrengarberobe.

iden, neue onntags geöffnet. 1818t. Leiterhandwagen, größte Aussahl. Landsbergerftr. 19. 5Kr

Bfandleithaus, hermann-play 6. Maffenausmahl: Pelg-lachent Cturtetragen, Stunts-muffen, Mostafüchte, Rotfüchte, nene herrenpaletots, herren-angige, Teppidherfauf, Uhren-berlauf. Baffenbe Feftgeichentel

Selggarnituren aller Mrr. fest ju berabgefesten Preifen! Rene herrenanginge. Ubrenverfauf, Gilbertafchen. Leib-baus, Barichauerftrage 7. *

Holyader 50-, 45-, 40-, 35-, 30-r Leiterpogen (eigenet Fa-brifat), Klappivormagen, Lie-terpogen. Alle Reparaturen an Korb- und Kinderwagen. Kordmacker Beiblich, Brunnen-krofe 96. (Firma achten!)

Reiher, Strouffebern, Ge-Bajar, Raifer-Bilbelm-Gtr. beim Meganberplay. 1 Dajar, Kanjer-Tulberm-Ott. 16, heim Aleganderplag. 118° Abelfinier, Erfanteile und Jubehör, Köchlin, Alte Jafob-irehe 20022. 1848°

Zaichenbuch für Garten-frembe. Ein Ratgeber für bie Bilege und fachgemage Bemirt-Stage und dadgemage Seidert, Schaftung des danslichen Jier. Cemitje- und Odigartens von Max Seeddrer. Dritte er-welterte Auflage. Mit 126 Textaddlbungen. Preis 5,40 A. Expedition Berwärts, Linden-ftraße 3, Laden.

Lister und Kastenwagen aus Darthols mit Hochspelichen und gutem Beichlag, 2 dis 8 Jent-uer Tragfraft, Preis 83,00, versender gegen Rachwohme Kurt Jambor, Potschappel bei Dresden.

Baldparzellen, nahe Pahn-hof Basdorf, Anadratrute 10 Mart, Anzahlung 50 Mart, verkauft hillfen, Steglig, Bios-nillestraße 11. Telephon Steg-lig 2894. 1955

Roftlime aus ichonen Ctoffen, ichvarz, blan, gran, braun auch helle Farben, 150, 175 Rode, Wolle und Seide, 48, 69 Marf, Ceidenfolume 110 Seibeamantel, Rentellieben 125, Seibenjadetta 55, Seiben-fleiber 85, 105, 125, Bajd-fleiber, mundervolle belle und fleider, wundervolle gene nad dunfle Stoffe 45, 58, 69, Modell-bliefen preiswert, Nickenaus-walst, alle Grögen. Habrik-lager Nichaelis, Mauerlix, 80, eine Trepbe, neben Konzert-hans. And Sonntag 12—2 geöffnet. 2132* gebifnet.

Dungfarren ombere Eronsportgerate fiefert billigft ab Sager Wagner, Cobenider frrage 71. 1849

Leiterhandwagen, Auswahl Haber. Kowalski, Schmid-ftraße 48. 21056 Bianbleibhans,

Pjanbleihhaus, Bringen-ftraße 83, das zweite Saus vom Rorityblay, fanjen Sie neue Rodanzing-Nadeitanzing-Ulfier, Baletote, Serrenhofen, teils auf Selde, prinsa Fer-arbeitung, Herner verleihe auf Tage Gebredanzing, Smoting-anzinge, Fradanzinge, Antani, Fjandicheine lawie aller Wert-jachen. Somntags geöffnet.

Federbetten, Oberbetten, Unterbetten, Ropfligen, Piano, einige Möbel preiswert. Lind-ner, Alte Jakobstr. 84, I. Ber-mittags und 3 bis 6. 21275 Oberbetten,

herrenangfige, Ulfter, Baletots ans baltbar-ften Stoffen. Empfehle meine Reparatur- und Reinigungs-werfstatt für familiche Garbe-robe bei billigiter Berechnung. Berfanbhaus Germania, Unter ben Linben 21. 1008°

Mobel 1

SRobel-Blath liefert in großer swahl tomplette Web Einrichtungen sowie reizende moderne klichen dei bequemer Un- und Abzahlung. Rath, Elfasserfraße 44, am Oranienburger Ton.

Währf.Colm. Beibel Com, im Often, Grobe Franffurterfirage 58, im Borben Babftraße 47/48, ile-fert auf Arebit an jebermann bei fleinfter An- und Abgahlung ganze Webnungseinrichtungen und eingelne Mobelfinde sowie farbige Rücken-Einrichtungen in bester Andsiderung. Besichti-gung meiner Möbel ohne jeden Kaufizvang gern gestattet. Größte Ruckstoftsstellert. Artege-beichäbigte erhalten Rabant. Annonce mitbringen, Wert Kinnonce mitbringen, Wert Kunnte Leiserung frei Daus. Sonntags 12—2 geöffnet. arbige Rüchen-Einrichun

Möbelfredit an jedermann. Kleinste Angablung, beauemste Abgablung, größte Rüdficht. Landwehr, Wüllerstraße 7, eine Treippe, Blane Schloer beachten. Countogs 12—2 ge-öffnet, 660.0* bifnet.

Stuben, Ruchen, auch einzelne Möbelftinde, fowie Teppiche, Beitbeden ufm. Eventuell Teilgablung. C. A. Weißbach, Elfasserstraße 3, Rosenthaler

Roberne Ein- und Zwei-zimmer-Einrichtungen, Rüchen. Gebiegene Ausführung, beste Qualifäten, große Answahl. Konfurrenglos billig, da aftes Lager. Möbelfabeil Siebets. Lager, Mlobelfabeit & Gneisenaufraße 23/94.

Gidjen! mobernes Schlaf-tinumer 1850 — Birfe, Daufel-mobagoni, Rirfchbaum, weig-ladiert billight Mobelhous Spen, nur 30, Andreadir, 50,

Einige Mobel und Teppich verlauft Beters, Galfenberg bei Grunau, Gartenftabtftr. 8. 993

Pieninos, billighe Gelegen-beiten, 700,00 aufwarts. Rüthnervianus, Edwechten-pianus, Direfenvianus, Ibad-pianus, Biefephanus, Kanfelb-pianus, Biefephanus, Danubt-pianus, Büüthnerfligel, Bech-lienifigel, Briebländerfligel, Arthger, Rene Könighraße 31 (Alexanderplay). 214/12 Edwechtenianus, Pollen ge-brauchte frontfillig Bianu-

branchte, fpottbillig, Biano-lager, Mieganberftrage 14e.

Kaufgesuche

Cietrifche Leitungsbrabte, Kabel, Ligen tauft preiswert Sabel, Moobit, Ktraffrage 18, port.

Allie Sapicrobjalle, alte Alften, Bücher ufte, fauft zu guten Breifen ab jeder Sta-tion Rachemlein, Charlotten-burg, Windscheldter, In. Gern-ruf Withelm 1589, 5676.

Pfandicheine tauft und beleiht Leibhaus, Friedrichftr. 55.

Leitungebrähte von 2,5 bis Bettstellen, Bilder, Teilanblung, Kinderbetten, Richard, Brotore laufe Cleftro - EchaBarschauerstraße 80. 23.* berger, Blumenstr. 100. 102.* Spiralbohret, Berfzenge, Stimobfalle, Bestede, Uhren, Stinge, Letten ufto. fauft Metalleinfaufs-Bentrole, Kort-bulerbaum 66 (Dernam-Werfzeuge, buferbamm 66 (hermanı 12932*

Borag, Lade und abulides mit bestgablend Woiser,

tauft bepragen. 1918. Thaceftrage 6. 19 PS. Motore von 36 bis 1,9 PS. Brotore von 36 bis 1,9 PS. Brotore, Supplerichmenter, jeder Stromart, Kupferfeiten-gen GA, beichlagnabmefrei, Tauft bochftjablend Eidinger, Blirmenftraße 88, Gernfprecher Ronigftabt 2884. 108

Seftforfen, Beinforfen, bediagnahmeirei, jowie alle andere ind nene Gilm. und Jeffuloid-abfälle. Schallplatten, Wolzen, auch gerbrochene, fauft Mar-thäns, Alte Belpzigerftroße 21.

Lade, für gang befle Bare bie 16,00, Lad famtliche Malereiartifel faufen Ge-brüder Borowski, Gveilenau-frage 5. Rollendorf 2579.

Brillanten, Perlen, Beine, Retten, Ringe, Labu-gebiffe, Blatina 7,60, Uhren fauft Inweffer guß, Cebbel-frose 32, Ede Spittelmartt.

Metallichmelge, John tanit Abfalle. Danbler bevorzugt. Allie Infobitrage 138 (Cde hollmannftraße).

Platinabfälle ber Granm.
7.80 Part, Ketten, Ringe, Beltede, Uhren, Zafelauffüge, Treifen, photographische Rudhände, Bapiere Gläbftrumpfolde, alte Johngebille, falpetersaures Silber, beren Rüdfgände und Gefrabe uhw. fauft Blatin- und Gilber ichmelgerei Brob, Berlin, Cope

Glettrifche Leitungebrabte, Liben, Rabel tauft Mifred Schu-miann, Große Frankfurterfer. 31, born II.

Blatinabfalle! Gramm bis 7,801 Zabngebiffel Retten! Ringel Militartreffen! Glüb-itrumpfalde! Filmabialle! böchisahlend, Schmelzerei, Metall-Linkonjabureau, Weberftr. 81. Telephon Alexander 4343. 261*

Afeiderschrant,
Schreibtijd, Bettstelle gesucht.
Ant Preisangebot.
Barschauerstrage 55. Photographifche Rudftanbe,

hilmabidile, ialpeterjaures Sil-ber fauft Chemifices Labora-torium Brob, Copeniderite 29. Letephon: 3476. Direfte Ber-berting. Schrradentauf, auch bejette, draber, Weberftr. 42. 32/18*

Sahngebiffe! Platinabialle, 7,80, Retten, Ringe, Bruch-abfälle, eleftrische Meteriolien, Filmabfälle, Bellusob kauft Silberschmelze Christionat, Copeniderfiraße 20a (gegen Mantenifelftraße). 11 Fahrradantauf. Edmonbite.

Linienftrage 19. Cleftre - Drabte und Rabel lauft bochtzahlend Otto, Bringeffinnenftrage 7. 44/16*

Rurgeftrage 18 (Aleganber-blay) tauft Gleftromechanit Drabte und Materialien bodittoblenb.

Unterricht ::

Technische Privaticule von Regierungs - Paumeister a. D. Dr. Ing. Artur Werner, Berlin, Reanderstr. 3. Aus-bildung im Maschinenbau, Elektrotechnik, hochbau, Lief-ken

Englifden. Il mterriche Aufanger und Bortgeidrittene, fomie beuriche and Ciptento, Stunden erfeilt &. Swienito, Charlottenburg, Stutt play 9, Gartenbaus IV.

Arbeitsmarkt Stellenangebote ...

Bimmerleute (auch Urfanber) ftellt bauernb ein Aboif Com-merfeld, Berlin 23. 9, Schol-Melterer Tabatarbeiter gum

Sieben jojort gefucht. Tabaf-fabrit 3. Krol, Berlin 9:39, Marienstraße 30. 1231* Ballhammer Lichtenberg. Schmied am

onower Wiefenweg 1920, rifden Karlshorft und Ober-wicweibe. 214/13*

Raidinenidieffer, gelernter, ofort verlangt. Maldinen-abrit, Reinidenborf-Weft, Rlir-Ronfefrione-Lehrmadden,

ftiderei, Stidereifabrif Munch-meber, Rieberwallftr. 34. 28 Gleibte Blumenbinberinnen und Fantaficarbeiterinnen ber-langen Cobn u. Gidel, Caubel-

straße 27. 2134b Frau zum Weidensortieres verlangt soster Bergmann Sohn, Andreasstr. 43, Geiten-flügel. +187

Juarbeiterin berlangt Rune-mann, Berchtesgabenerftrage S.

Beimarbeiterinnen gefucht für Aleben bon Glasbildern, nur befte Arbeit, muffen gute Referengen baben ober fleine Raution ftellen fonnen. Bobigemuth u. Lifner, Aunftverlag, Wilhelmftroge 106. 132

aniderprofe 29. Zefephon: bon. 39/7* Wilbelmstrope 106. 1322 Moripplat 3476. Eigene Tanzschuse Kobl, Kosenthaler-Schnielze, direkte Berwertung. ftraße 11/12, Dienstog und A. Schulne, Berlin - Stracht. 171° Sountag: Ansängerkurse. †181° Arachtstroße 14. 182/16

Kesselschmiede, Nieter u. Stemmer Akt.-Ges. Freund, Charlottenburg,

Drei Chreibmafdinen-Mechanifer,

attverläifige, erfte Strafte, mit allen Suftemen eingebeud ver-3. 21. Comibt 65. m. b. O ... Choneberg, Sauptftr. 48.

Selferswaffer-Ubzieher Evers, Zhandau,

Zeitungshote
für ben "Bormdets" migd eingestellt. Baffend für Annealiden.

Ceitel, Lichtenberg.

Geidästs- bezw. herrichaftlicher Aufscher g e f u cht. 45/19 Rur verheiratete Leute merben

With. Militz, Reinickender f. Pankower Allee 67.

militarfrei, fucht gum fofortigen Untritt 1382* Butterhandlung Assmann,

Landeberger Milee 46. Weldezeit 11-1'/, u. 4'/4-7 Uhr. mittag 10-12 Uhr.

Tüchtige Werkzeugschlosser, Dreher, Motorenschlosser, Fräser, Rsvolverdreher und -Dreherinnen

Maschineniabrik Günther Hoffmann, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 16.

fucht für beingenbe Seeresbauarbeiten

Bauunternehmung Leonhard Doll, Minchen-Berlin. Minmelbungen: Berlin, Stoppenfir. 5.

Indtige Propellertischler werben verlangt. Garuda-Propeller-Bau G. m. b. H.,

Berlin-Rentolln, Raumburger Strage 42/43. Eisendreher

sucht Akt.-Ges. Freund, Charlottenburg,

Araffige Caufonricen | Hausdiener u. Burichen Derlangt Cebaftiauftr. 20, Bilbermarenfabrit. 46,5

Austrägerinnen

für den "Vorwärts" werden eingestellt in folgenden Filialen:

Berlin: Ackerstr. 174 (am Koppenplatz) — Markusstraße 36 — Petersburger Platz 4
Lausitzer Platz 14/15.

Charlottenburg: Sesenheimer Str. 1. | Steglitz: Bernsce, Mommsenstraße 59. Schöneberg: Meininger Straße 2. Lichtenberg: Wartenberg Straße 1

Tempelhof: Ueckermann, Kaiser-Wilhelm-Straße 74. Meldezeit von 11 bis 11/2 Uhr und 41/2 bis 7 Uhr.

Keparalurid loffer

int Schmallpurdetrieb istort ge-jucht. Charlottendurg, Salz-ufer 6, Abieliung Schmiede, Reldungen 7—9 Ubr vormittags. Attrien-Gefellschaft für Banausführungen.

Kontoristin.

Ruraldrifte u. Schreibmafdinenfundig gefucht, elingebot mit Beugnisabidriften und Gebalte-Gebr. Röchling, Abr. Elektrostahl. Berlin W 8, Friedrichtt. 180.

geübte, fofort verlangt 46/2

Baer & Stein. Mleganbrinenftr. 24.

Akt.-Ges. Freund, Charlottenburg, Franklinsir. 6.

Einen Vorzeichner für Anreißplatte

Tüchtige Cehrenbaner, Werlzeugmacher ... Wertzeugdreher gelernte Ginrichter für Bohr- u. Frasmafdinen, biverfe Revolverbaute

R. Stock & Co. A.-G.,

Bin.-Marienfelde, Abt. Ztf. Levandowski. 8**99909999**999999

Schmied,

tüchtiger Beichlagichmied, für bauernde Befchaftigung jum fofortigen Antritt gefucht. Anthraciliduige, Charlottenburg, Cuchlinburger

Maschinenschlosser

Ariadne" G. m. b. H., Weiffensee, Streustr. 17/18.

Der Berluft eines großen Baffagierbampfers ift fur bie englifche Sandelsstotte besonders ichmerglich. Richt nur, daß ein Dampfer iteler Größe eine 15 Millionen Mart toftete, ein Breis, der bei ben beutigen Schiffspreisen erheblich größer ift, sondern es geben nit einem berartigen Dampfer auch beträchtliche Berte gugrunde, tie er in feinem Raume birgt. Betraut man boch gerabe ben dinellen Baffagierbampfern bie foftbaiften und eiligften Bater an, tie man bei ber großen II. Boot-Gefahr auf folden Schiffen iderer mannt, als auf gewöhnlichen Frachtbampfern. Die Billionenlabung an Gold ber von bem hilfsfreuer Mome auf-gebrachten Appam und die fiberant werwolle von G. M. S. Wolf nach ber Beimat gebrachte Labung bes Baffagierbampfere Sitachi Maru fprechende Beweife für Diefe Satfoche.

Mus Erfimmern und Rettungabooten ließ fich ber Rame bes berientten 18 000 Tonnen-Dampfers nicht fest fiellen, weil bie Englander an ben Schiffen und beren Ausruftungsgegenstanden ett langer Beit alles beseitigt haben, was auf ben Ramen und ben Deimatsort bes Fahrzeuges ichlieben laffen tonnte.

Wilhelm Kolb

Gine ichmergliche Ueberrafchnig bebeutet für Die gange Bartel bie aus Rarlsrufe fommende Munde, bag Wilhelm Roth ge. it orban ift. Augerhalb bes Bermanbten- und engeren Freundesfreises bes Genoffen Rold abnie niemand, daß er bom Tode gesoldinet fei. Er war am 21. August 1870 geboren, stand also erst im 48. Lebensjahr, und galt in den Mugen der Parteigenoffen, die ihn bon friiheren Barteitagen und abnlichen gelegentlichen Bufammenfunften ber tannten, als ein forperlich fraftiger, in ber Bollfraft ber Jahre ftebember Mann, Wer bauernb enger mit ibm verfehrte, tonnte allerdings icon feit Jahren bemerten, bag er mit einer Schwachung ber Lebensfrafte gu fampfen beite. Der Bille dernen Roll im Laufe ber Beit ausgesetzt war. Jeht hat ihn ein tudifdes Blafenleiben niebergefiredt.

Ju politischen Leben Babens und in unserem beutschen Barteilaben mar Wilhelm Rolb eine darafteriftifche Erscheinung, vielleicht ber ausgeprägtefte Tho bes fogialbemofratifchen Mealpolitifers. Geit mehr als smei Jahrschnten trug er bas Banner ber profissien Reformpolitif voran und erwarb fich mit feinem freien Befennermute Die Achtung feiner Gegner nicht minder wie bie feiner Frannde. Man mochte fich gu feinen Unichauungen fiellen wie man wollte, bas Zeugnis, bag man in ihm einen aufrechten, willensftarfen Mann mit fritifchem Blid und felb. fländigem Urieff bor fich batte, fonnte fom niemand berfagen,

Mas Roth aber war, bas ift er ans fich felbft beraus geworden. Mis Arbeiterfind in Rationife geboren, ftenb ihm nur bie Bollofchule offen. Er erfernte ben Ralerbernf und fehrte bon ber Wanderschaft nach feiner Baterfiabt gurud, in ber wir ihn bereits Amfangs der fier Jahre febhaft in ber Bartel tatig feben. Mit jagendfichem Temperement nohm er fell an der Besprechung ber taftificen Streitfragen, bie geitweilig in Baben bie Gemuter jiffrfer duregten wie im übrigen Reich. Er wer in diefen Auseinandersehungen burchans nicht von vornberein ein Bertreier ber nudternen Befonnenheit; aud Rolb hat feine Sturm. und Drangperlobe erlebt. Gebe roid aber febarfte fich fein Blid fur bas pralifich Mögliche. In bem Rampfe gwifchen Revifionismus und Radffaliomus galt Rolb bereits por ber Johrhundermende als ein nanchafter Bertelbiger ber bamaligen Ween Gouard Bern. ibe in s, und bemufte fich, fie im praftifchen politifden Leben gur Geltung zu bringen. Dazu bot fich ihm auf bem Karlsruher Rathaufe gunadit als Stabtberordneter, fpater als Stabtrat, bor allem aber im bedischen Landing Gelogenbeit, in den er 1903 als Bet-treter eines der Karlsruher Wahlfreise eintrat.

Bein Biel war, bie politifche Kraft, die in ber wachfenben fogialbemofratifden Arbeiterpartet fchlummerte, umgufeben in polittifden Ginflug. Bolitifchen Ginflug aber, ber fich in ber enticheibenben Ginwirfung auf bas politische Geschehen aubert, fann eine Minberbeitspartei in der Regel nur ausüben burch Bereinigung ihrer Rrafte mit ben ihr am nachften ftebenben Barteigruppen zweds Bilbung einer Rehrheit. Bon biefem Gebanten geleitet wurde Rolb gemeinfam mit feinem Freund Frank gum Befürworter bes babifden Grogblods, ber mehr bebeuten follte als eine Wahlgemeinschaft zur Gewinnung von Mandaten und Bermeibung einer Alleinherrichaft bes Bentrums im babifchon Bie die Grofblodpolitit Rolbs gum Rampf gegen bie Theje ber Budgetablehnung führte, wie bas gange Porteileben burch diese Dinge aufgewühlt wurde, das hat beute mur mehr biftorifches Intereffe, verbient aber, fier gestreift gu werben, weil Rolb in Diofen Rampfen in den vordersten Roifen ftand und auch geschloffenen Dehrheiten gegenüber zielbewußt, sonfequent und ritterlich feine Anschauungen bertrat. Wit gablreichen Auffähen in seinem "BoMsfreund", mit dem er feit bessen Gescheinen in Rausbrube berwachjen war, und in Beitschriften trug Rolb auch bei gur iheoretiiden Bertiefung ber taftifden Debatten und vertrat babei beharrlich die Auffassung, daß die radikale Theorie der Partei nicht mehr int Ginklang siehe mit ihrer reformistischen Pragis. Rold mag in diefen Geörterungen geweilen fibers Biel geschoffen und ben biftorifden Berbegang ber Bartei, ber ichliehlich auch als eine Realitat gemertet fein wollte, nicht immer genugend betudfichtigt haben, aber Beachtung hat er sich boch innner zu sichern gemußt.

Schwierigfeiten, bie fich ber bauernben Bufammenarbeit gweier ober mehrerer Parisien, die eine Beltanichauung frennt, in den Weg frellen, hat Wilhelm Kolb fich genugfant überzeugt. Er bat fie milbfam überwunden, aber schließlich, als die Parteigruppiemmg während des Kriegs eine beränderte Bestalt annahm, ebenfo freimurig die Anregung gur Auflösung des babifden Grogblods gegeben, wie er lange Jahre hindurch fein erster Berteediger gewesen war. Auch aus ber Taftif der Parkei im Rejege, die Bolb aufs nachbrüdfichfte unterfrühte, bat er in einer Brofchire die Folgerungen im Ginne feiner Anfchouungen gezogen, die er auch por einem halben Jahr auf bem Burgburger Pariettag noch einmal warmbergig berireten bat.

Ergist fich aus diefen Erinnerungen die Schwere bes Berlufts, ben die Gefornipartet burch ben Zod bes efrelichen Rinnpfers Bif. belm Stolb, ber ben Geffindfempf in ihren Reihen in hobem Brabe gu befruchten wußte, erfieten fat, fo wird mit bem Musicheiben Rolld and der engeren badifchen Barteibewegung in biefe eine Blide geriffen, die fo balb nicht ausgufullen fein mirb. Seitbem Lubwig Frant im frangöflichen Schlachtfelbe rubt, galt Billielm Stold als bas gefffige Saupt der badifchen Bartei. Er war der Borfitpende der Lambiagefraltion, bertrat fie in geofen politijden Fragen rednerifch innerbelb und außerhalb bes Landtages und ichrifffiellerifc burch bie Broffe und Beofchuren. Bei aller fliften Bingbernfeit, bie feiner politifden Salinng bas Geprage nab, führfe er, wennt es fein umigte, boch eine recht icharfe Rlings und fcontie fich nicht, ben Miniftern Durch und Bodmann berbe Bahrheiten zu fagen. Rolb wird ber babifchen Bandigosfraftion timftig febr febien und er wird in ber gangen babifden Bartoi, bie ihm viel gu banten bat, und in ber feln Wort viel galt, oft bermift werden. Rabegu breifig Jahre lang hat Rolb bas babifche Bartel. leben gefordert und mit foinem regen Geifte beeinflußt; die Spuren feiner erfolgreichen Arbeit werben nicht fo balb verwischt werben.

Die Uebergangswirtschaft.

Der Ausichus für Sandel und Gewerbe fehta am 18. April die Generalbebatte über bie Frage ber liebergange. wirtidaft fort.

Aratig (Sog.) filbrt aus, daß die Sogialbemofratie bon bein gegenwärtigen "Ariegologialismus" teineswegs begeiftert iei. fie betrachte ihn lediglich als das fleinere lebel. — Herzseld (U. Sog.) tratt für solgtig Welterberatung ber vorliegenden Berordnungen ein. — Keinath (notl.) betont, daß die Schuld an
einer Berzögerung der Beratung nur auf die Regierung
falle, die das Ermächtigungsgeseh immer noch nicht
eingebracht babe. — Miller Rulds (3.) tritt auch für eingebracht babe. — Miller Rulba (B.) tritt auch für balbige Schaffung ber Organisationen, aber erft auf Grund bes neuen Ermachtigungsgesebes ein. — Rieger (nail.) balt feinen Unr ag, bas Ermadtigungogelen abzumarten, aufrecht, Gingelberatungen ber Berordnungen feien vor Ginbringung bes neuen Ermachtigungs. gefebes unmöglich

Unterftaatelefreife Dr. Goppert weift barauf bin, bag bie Berbaltnifie gebieteriich berlangen, Die Organisationen alebalb gu icaffen; ohne biefe Grundlagen fet bie ichwierige lebergangswiricaft nicht zu führen. — Wolfenbuhr (Sog.) ist der Meinung, daß man in die materielle Beratung der Ber-ordnungen eintreten solle; die wirticaftlichen Berhältnisse der Borkriegszeit seien ihr die Folge unmöglich; auch im Frieden lönne man ohne starte Eingriffe nicht fertig werden. — Liefching (Bp.): Das bisberige Ermächtigungs-gesch habe einen Zukand vollkommener Rechtsesgeschet gerbeigesschet, es bürsen daher keinerlei Gerordnungen des Bundesrats erlassen werben, bebor bas neue Ermadtigungsgefet borbanben fei, gegen eine Beratung ber geplanten Berordnung wolle er nichte einmenben. Jadel (U. Con.): Done bie Reglementierung burch ben Staat tvaren bie Dinge noch biel ichlimmer geworben, die Unternehmer feien babei nicht fo fdlecht gefahren.

Angenommen wurde einftimmig ber Antrag 90, abgelebnt gegen 8 Stimmen ber Antrag 89. Der Antrag Rieger, Die Beratungen zu vertagen, Dis bas

neue Ermadtigungegefet borliegt, wu 8 Stimmen abgelehnt. Der Untrag Beder (Arneberg) : porliegt, murbe gegen

ben herrn Reichstangler au erinden, unbergüglich ben Entwurf eines Die Befugnifie bes Bunbesrats abgreugenben Ermadti. gungegefenes für bie Hebergangswirticaft poraulegen,

wurde ein ftim mig angenommen Bum Entwurf einer Regelung der Nebergangswirticaft für die Tegillinduftrie führt hofrat Buttuer (Reichswirtichaftsomt) aus, bag die Sauptiache die Frage awedmafiger Bertellung fet. Balutafragen durften bei der Einfuhr tegiller Roblioffe nicht maß. gebend fein, da aber die Einfuhr ihr bollommene Befriedigung bes Gesamtgewerbes nicht groß genug fein werde, sei eine organisatorifche Regelung unerläglich, indes fei beabsichtigt, alle Eingriffe auf bas tunlicht geringfte Mob zu beichranten. — Die Beratungen murben bann bertagt.

Aus der fozialdemofratischen Reichstagsfraftion.

Die Frattion beriet am Freitag über bie neuen Steuervorlagen. Als Redner für die erfte Lefung wurden beftimmt bie Megeordneten Reil und Miller.

Der Bluff der Wahlrechtsfeinde.

"Die Ablehnung des gleichen Bablrechts ist gesichert", so jubelt die "Deutsche Zeitung" in setten Lettern an der Spihe des Blatts. Die Mehrheit der national-liberalen Landtagsfraftion habe nach wie vor den sesten Billen, unter allen Umftänden im Blenum gegen die Einführung des gleichen Wahlrechts zu ftimmen und somit sei schon beute bas Schickfal ber verhaßten Borlage befiegelt, die Ablehnung gefichert. Dann beißt es:

Eine Erwägung muß bor allem biefen Willen ber nationalfiberalen Gegner des gleichen Bablrechts ins Unbeugfame ftarten: die Erwägung, daß es bie Rüdficht auf das voterlandische Gefamtwohl ber Regierung verbietet, bie Auflofung bes Abgeorb. netenhaufes an magen und fo inmitten bes Rrieges einen leibenschaftlichen Wahlkampf zu entfesseln. Es braucht somit kein nationalliberaler Gegner des gleichen Wahlrechts zu beforgen, daß feine unerfchutterliche Gegnerfchaft bagu beitragen tonnte, einen fo berhangnisvollen Entidlug ber Regierung berbeigu. führen. Be entichiebener die nationalliberale Mehrheit auf ihrem ablebnenden Standpuntt berharrt und ihren unbedingten Willen gur Geltung bringt, um fo weniger fann die Regierung ber ihr von sozialdamokratischer und fortschrittlicher Seite zugemuteten Absicht Raum geben, Neuwahlen vorzumehmen.

Der Bluff ift au durchfichtig, um wirfen gu fonnen. Die Deutsche Beitung" - Die in Wirflichkeit über bie Abfichten der Nationalliberalen gar nichts weiß — will diesen für die Absehnung des gleichen Wahlrechts den Klüden stärken durch die Borjviegelung, die Regierung konne und werde die Auflösung nicht wagen. In Wirklichkeit steht die Regierung bei Absehnung ihrer Borlage vor der unausweichsichen Evenmalität, aufgulafen - ober aber mortbrudig und lach er lich zugleich zu werden. Eine Regierung, die wiederdie Amvendung auch ber icharfften berfaffungsmäßigen Mittel angeflindigt hat, die er-Märt hat, fie ftebe und falle mit dem gleichen Wahlrecht, Bertrummerung ihrer Borlage gefallen läßt, ohne mit ber Wimper zu zuden.

Aber blibartig enthullt der Trid der "Deutschen Beitung" die entsehliche Angst der Bablrechtsseinde vor der Landtags. auflöfung und dem gu erwartenben Bolfsgericht.

Sinnloses aus der "Deutschen Tageszeitung".

Das Deutide Romitee für internationale Sogialberficherung hat an den Reichstangler eine Eingabe bes Inhalts gerichtet, bag in die abguschließenden Friedens. und Sandelsverträge in weiterer Fortbilbung früherer Gingelborgange allgemein eine ft laufel aufgenommen wirb, nach welcher bie bertragichliegenben Regierungen fich verpflichten, die auf dem Gebiete ber Sogialberficherung und bes Arbeiterechtes getroffenen ober noch gu treffenden Berginftigungen tunlichft einanber gleich wertig und ihren Arbeitern und Angestellten gegenfeitig zugänglich zu machen. Sierzu bemerkt bie "Beutsche Tageszeitung":

Bei biefer Gelegenheit fei baran erinnert, baft im Reichstage

rung in England an Me nufere eine fomere Gefabr. bung ber Ronturrengfahigteit ber englifden Inbuftrie. Man erficht baraus, bag bie Sogialbemofratie nicht einmal ihre internationalen Forderungen im Rabmen ber Inbuftrie. Bergichterefolition erreichen tonnte. Gleichwohl halt fie an Diefem Betijch feft.

Bu aller Unlogit bes Dentens offenbart ber Berfaffer blefer Beilen noch eine abgrundtiefe Unmiffenheit auf bem Gebiete ber Sozialpolitik. Soust mugte ihm nämlich befannt fein, daß bereits mehrere Rahre vor Ausbruch bes Rrieges England burch eine großgugige Sogialreform feine bioberigen Berfaumniffe auf diefem Gebiete weitgemacht hat. Die englische Sozialverlicherung bat in nicht unwesentlichen Buntten bas beutiche Borbild fogar erheblich überflügelt. Urfache ber Reform aber war die richtige Erfenntnis. daß gerade der bisherige Dangel an Sogialpolitit bie Konfurrengfafigfeit ber englischen Juduftrie gegenüber ber beutschen geschwächt hatte. Damit ift bie Sinnlosigfeit ber Ausführungen ber "Deutschen Tageszeitung" wohl genügend gefennzeichnet.

Derfahren gegen die Mannesmannwerke.

In der lebten Sthung bes Reichstags wies Genoffe Roste auf ein gegen die Mannedmann Baffen. und Runt. tionsmerfe fdwebenbes gerichtlidjes Berfahren megen Stenerhinterziehung bin. Es handelt fich um Borgange, die fcon vor langerer Boit jur Ginfeltung einer gerichtlichen Unterfuchung geführt haben. Dabei ergab fich auch ber Berbacht ber Beftedung bon Beeresangehörigen. Bie bas "B. I." mittellt, hat dieser Berbacht fich derartig verstärkt, das ein früherer

Beresangehöriger in Saft genommen wurde. Gerade die Firma Mannesmann hätte alle Urfoche gehabt, bem Staate reichtich Steuern zu gehlen. Ware doch um ihrer maroffanischen Inderessen hatber der Weltsvieg beinahe schon einige Jahre früher entbrormt, als er tatfächlich ausbrach.

Gine Befprechung ber Franktionofibrer mit Deren b. Rubl. mann, die für beite geplant mar, ift in letter Stunde abgelage worden, weil fich ber Stootsfefretar auf ber Rudreise bom Großen Sauptonartier eine Salsent jundung zugezogen hat. Diese Rochricht broucht nicht mit bem Gerücht in Zusammenbang gebracht werben, daß es im Großen Sauptquarrier tatfächlich um den Hals bes Sbautssedreiars gegangen fei und daß feine Erschung berch ben ber Baterlandspartet genehmeren Admiral v. Pinhe unmittelbar bevorftebe.

v. Zedlie' Rudtritt. In einer Buidrift an die "Boft" erliart Frbr. b Beblig, bag fein Emichlut, ben Borfig im Dauptausichut; ber freisonservaliven Bartet und in der freisonservaliven Fraktion niederzulegen, lediglich die Folge des Nates feiner Aerzie getweien fet. Sonstige an feinem Rudtritt gefnüpfte Bermutungen feten irrig.

Laufende Kriegsbeihilfen an Althensionäre. Jur Bewilligung laufender Kriegsbeihilfen an Reichsbeamte im Rubestande und an hinterbliebene von Reichsbeamten und von Rubegebaltsenwyfängern find im Reiche, wie in Breuken, vom 1. Abril 1918 ab er höhte Mittel bereit gestellt worden. Die Beihilsen werden im Falle des Bedürfnisses gewährt, und zwar im allgemeinen in Höhe von 50 b. H. besjenigen Betrages, der an Kriegsbeihilsen und Kriegsteuerungsgulagen ben entsprechenben aftiben Beamten gezahlt wird. Aus besonderen Granden sam über diefen Sat bis jum Bollfabe (100 b. D.) ber Kriegsteuerungsbezitge ber aftiben Beamten binausgegangen werden. Bersonen, die bereits Kriegsbeibiffen beziehen, brauchen einen Antrag nicht zu ftellen, ba bie Reufestsehung ber Beibilfen durch bie guftanbigen Beborben von Amis wogen erfolgen wird.

Das Schiehen auf ber Strafe. In Magbeburg wurben am Mittwod) aberd zwei Kinder von einem Militärtvansporteur, der hinter einem entweichenden Gefangenen herschof, getroffen und nicht unerheblich verleht.

Rriegerebe eines Erspriefters, Gine munbericone Rriegerebe Krlegörebe eines Erspriesters, Sine wunderschöne Kriegörebe muß der Erzpriester Kapi is a dieser Tage in Laurahütte gehalten haben, wenn wir und auf die Ritteilungen des "Oberschleitigen Kircler", Kr. 81, berlassen dütsen. Der Jeiner Gottes machte sich das Wort eines Kindes durch das erzählte, der Bater ichlage im Kelde die Kussen kapita die finnige Beirachtung, wir hätten die Aussen nicht nur kapita die finnige Beirachtung, wir hätten die Aussen nicht nur kapita geschlagen, sandern auch kapit gearbeitet, wir hätten die Kussen serne faput gebeiet und schließlich auch kapita geschlieben kapita die Kussen. Isch wollen wir auch die Engländer kapita die Engländer kapita die Engländer kapita die Kussen. Ergpriefter Rapiba, bie Englander taput gu predigen.

Lette Nachrichten.

Englischer Deeresbericht bom 19. April morgens.

Die feindlichen Angriffe fublich bes Remmel, beren Fartichreiten wir gestern morgen berichteten, wurden erfolgreich abgewiesen und andere vom Feinde in dieser Gegend während des Abends vorgetragene Angriffe von unferem Artiflerie, und Minichinengewehrseuer gebrochen. Dit Ausnahme beiberseitiger Artillerieiätigfeit in den Abschnitten bes Schlachtfelbes vertlef die Rocht an der gangen britischen Front verhältnismäßig ruhig. ift nun festgeftellt, daß Regimenter feche berfchiebener beuticher Divisionen in den bergeblichen Angriffen tätig waben, welche vom muß jede Antorität einbugen, wenn fie gleichwohl fich die Feinde gestern in bem Abschnitt Givendy - St. Benant unternommen murben. Der Rampf bei Givendin wie an anberen Teilen diefer Front endigte mit der volligen Burudweifung des Felndes. welcher am Schluß nur burch bie eneichloffenften und verluftreichften Unfturme in beforantem Mage an ein ober gwei Stellen in unferen borgerudieren Berteibigungsfrellen Sugfaffen tonnte.

Die Lage in Oftafien.

Am fterbam, 19. April. Rad einem perfpateten Reuter-telegramm ans Charbin baben bie Bolichewifi an bie dinefifche Regierung ein Ultimatum gerichtet, ben Rufaten führer Gemenow ausguliefern und feine Streitmacht gu entwaffnen. Da bie Chinefen fich weigerten, beichoffen fie ben Babnbof

Dauria an ber Manbidmrifden Gifenbahn, Rach guberlöffigen Berichten follen bie Bolf dewift eine Streitmacht in ber Rabe von Blabiwsftot gufammen.

Rampfftellung ber öfterreichifden Clawen.

Bien, 19. April. Die Brafibien bes tichechifden und fu b. flamifden Berbanbes berieten gefteen gemeinfom über ben Wechfelim Augenministerium. Die bon ben Blättern beröffent-lichte partoiomfiche Mittellung über die Verarung wendet sich in heftigen Worten gegen den Erafen Czernin und die deut-Wet dieser Gelegendeit sei dann erinnert, daß im Reichstage zum russischen Frieden Friedendertrag dereits eine Emickteinung aller garteien angenommen worden ift, die wesentlich dieselben Forderungen erdebt. Es muß allerdings zweiselhaft erschienen, ob sich die Sozialbemokratie dei über Jukimmung der Inkonsen den dernachen betwaht geweien ift einen Verkändigungskieden zu verlangen und gleichzeitig Forderungen aufzustellen, die sinsbesondere von England nur nach deisen Riederwerfung zu erreichen sind duernder Frieden geschaffen werden solle. Beide Klubs nur nach deisen Riederwerfung zu erreichen sind duernder Frieden geschaffen werden solle. Beide Klubs nur nach deisen Riederwerfung zu erreichen sind duernder Frieden geschaffen werden solle. Beide Klubs begen zu dem neuen Außenminister kein Verschen

Gewerkschaftsbewegung

10 Millionen gewerfichaftliche Unterfrühnugogelber!

Gin ruhmenbes Reugnis fur Die Leiftungsfähigteit ber beutiden verlicaften legt eine bon ber Generaltommiffion ber Gewerts ften beranftaltete Umfrage ab, bie bie Unterfifigungefummen ber eien Gewerfichaften mabrent ber Beit bes Rrieges vom 8. Auguft 14 bis 31. Dezember 1917 ermittelt. In Diefer Beit find ins-iamt an Unterftfigungen ausgezahlt 119494914 2R art. Allein 388 220 Mart murben an die Familienangeborigen er gum heere Gingegogenen berausgabt. Gewiß ein eite flanden, bie unter ber Laft bes Arieges am fcmerften gu

25 187 215 Mart find an Arbeitolofe gegablt. Sier tommt infolge ber großen Arbeitelofigfeit in bie Ericheimung trat. Aber auch in ber fpateren Beit hatten wir einige Induftrien, Die ibren Betrieb zu einem erheblichen Zeil einschranften, eine große gabl Arbeitelofer ben Gewerficaften gur Unterfifigung fiberwiefen. Wenn auch in folden gallen aus Staatomitteln für bie Arbeitelofen Unterftugungen gemabrt murben, fo wird boch ber Buidug ber Gemert. ichaften willtommen gewefen fein.

Es ift beute an ber Beit, bag bie Bleichgultigen einmal barfiber nachdenten, wie es bei Beenbigung bes Rrieges in ber Hebergangs. geit werben wirb. Der Arbeitelofe, ber feiner Berufsorganifation angehort, berliert ben Salt, ben ber Drganifierte an feiner Gewertfcaft hat.

Der Reft ber Unterfingungefimme 68 954 499 M. ift für Rrante, Inbaliden, Rotfallunterfifitungen und anbere Bilfe. leiftungen aufgewandt. Der gewerfichaftlichen Tatigleit gebabrt für biefe Leiftung bolle Unerlennung; noch erheblich mehr batten bie Bewerlicaften gu leiften bermo dt, wenn bie Dun berttaufende ber Abfeitsfiebenden rechtzeitig ben Beg gur Drganifation gefunden hatten. Biele bon ihnen bleiben leiber ihrer Berufdorganifation nur ber Sahlung ber Beitrage willen noch fern.

Bie berbammenswert ein foldes Berhalten ift, bas lehren mehr ale biele Borte gerabe biefe angeführten Unterftfigungs. fummen ber Gewertichaften.

Tenerungegulage und Dabgutatenlieferung für die herren-Maßidneiber.

Am 11. und 13. April fanden amifden ben Bentralborftanben ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Rarnberg gentrale Berhandlungen in begug auf die Lieferung ber Rahgutaten und Bemabrung einer weiteren Teuerungegnlage für bas Schneibergemerbe

Seit vielen Jahren ift im Schneibergewerbe bie Forberung erhoben worden, daß die Arbeitgeber bie Rabgutaten an die Arbeiter gu liefern haben. Statt ber berlangten Lieferung ber Rabgutaten wurde aber in ben meiften gallen eine Gelbentichabigung gemabrt. Mis jest mabrend bes Rrieges neben ber Teuerung ber Rabgutaten auch eine augerorbentliche Anappheit eintrat, wurde bon ber Arbeiterfcaft wiederholt die Lieferung verlangt. 3m Laufe bes vorigen Jahres lehnten die Berliner Arbeitgeber noch bie Lieferung ber Rab. gutaten ab und gemabrten eine Caricabigung, wobei auch foftgefest wurde, gu welchem Breife fie bie Rabgutaten an bie Arbeiter bertaufen mußten und gwar ohne Rudficht barauf, welche Breife fie eripart geblieben.

felbft gablten. Auch biefe Bereinbarung bat auf bie Dauer nicht! befriedigt, es murde baber erneut bie Forberung auf Lieferung ber Rabgutaten erhoben. Auch bei ben jegigen Berhandlungen in Rarnberg lebnten die Arbeitgeber die Lieferung ab. Daraufbin wurde bas Abtommen megen ber Enticabigung fur bie Rabgutaten mit iofortiger Birfung geffindigt. hierauf nahmen die Arbeitgeber gu der Ungelegenheit ernent Stellung und erflarten fich bereit, in Bufunft und gwar bom 1. Dai ab bie Rabgutaten unent. geltlich au liefern.

Dit Rudficht auf bie gegenwartige Teurung mar eine weitere Teurungszulage bon 85 Brog. fowie die Erbobung ber Stundenlöhne ber Arbeiter um 80 und ber Arbeiterinnen um 20 Bf. pro efflicher Beweis, wie die Mitglieder benjenigen bilfebereit gut Stunde verlangt worden. Die Berbandlungen fiber bie Teurungeaulage fanben bor ben Umparteiifden ftatt; an Stelle bes herrn Magiftratorate v. Soula, Berlin, war hert Dbeibfirgermeifter Dr. Begler als Unparteilicher eingetreten. Schwierigleiten bot inspor allom ber Anfpruch gur Beltung, ber ju Beginn bes Rrieges, befondere ber Umftand, bag neben einer progentualen Lobner bobung eine Teurungegulage in bestimmten Capen gemabrt morben mar.

Die Unparteiifden machten gunachft ben Borichlag, neben ben bereits gemabrten Lobn zuschlägen eine burdidnittliche Bulage bon 20 Brog, gu gemabren und bann eine Ginteilung ber eingelnen Orte in Rlaffen borgunchmen. Diefer Borichlag murbe bon ben Arbeitgebern rund meg abgelebnt. Go fam benn am ipaten Abend folgender Schiedsfpruch ber Unparteificen guftanbe:

"Unter Ginrechnung ber im Robember gemabrten Teuerungs. gulage wird neben ber 25progentigen Lobnerbobung eine weitere Bulage bon 85 Brog., für Berlin 40 Brog. gemabrt, io bag bie Geiantgulage 60 begin. 65 Brog. gu ben Zarifionen beträgt. Dieje neue Teuerungszulage erfolgt unter den gleichen Boraussegungen, wie die lest gemährte und wird ab 1. Mai ge-zahlt, gleichgültig, zu welchem Bettpunkt die Arbeit in Angriff genommen wurde."

Diefer Borichlag bebarf ber Buftimmung ber Barteien, bie in ben nachften Bochen erfolgen muß.

Unabhangige und Gewerlichaften.

Die Bentralleitung ber Unabhangigen erläht folgenden Aufruf; "Die Gewertichafisbureaufratie bat baburd, bag fie fich politijd ale Delferebelferin ber Regierungspolitit betätigt, eine ftarte

Migftimmung in Gewertichaftelreifen herborgerufen. Bielfach wird barüber geflagt, daß Gewertichaftsinhrer felbsiherrlich auftreten und die Selbständigkeit der Mitglieder

Die baburch erzeugte Ungufriedenheit ber Mitglieder barf aber nicht bagu führen, ben Gewertichaften bon Ruden gu fehren und neue Gewertichaften zu bilben. Die Mitglieder haben bielmehr innerhalb ber bestehenden Gewertschaften bafür an jorgen, die Gewertichaften auf eine gefunde Grundlage gefiellt und mit fogialiftifdem Beift erfullt werben."

Diefer Aufruf latt auf eine gewiße Ernachterung ichließen. Rachbem fich bie Unabhangigen bei ber bon ihnen betriebenen ber politifden Organifation Rieberlage auf Rieberlage geholt haben, ift ihnen die Luft vergangen, bei den Gewertichaften bas gleiche Experiment ju wiederholen. Innerhalb der Gewertichaften Rritit zu fiben und auf Menderungen zu bringen, fieht ben Gewertschaftsmitgliedern natürlich frei. Auf Spaltungetendenzen, die ein Unfinn und ein Unglud find, wird man aber nach wie bor

ein wachiames Auge haben millen. Satten bie Unabhangigen bie Logit, bie fie in ihrem Gewertichafisaufruf entwideln, auch gegenüber ber politifden Organifation betätigt, fo maren biefer die fcmeren Schabigungen ber Spaltung

Erschein 2 mat wochenflich

Bom Bentralverband der Steinarbeiter Denticands befinden fich gurgeit 73 Brogent der gefamten Mitglieder im Belbe, Bie "Der Steinarbeiter" mitteilt, nehmen die Rollegen im Felde regften Unteil am Berbandsleben. Un Die Dabeimgebliebenen ergebt baber Die Aufforderung, die Fruhfahretwochen au fleiftiger Vaitation für ben Berband ausgunfigen. Un Unterstiftgungen far die Organisation in den Jahren 1914 bis 1917 indgesamt 717908 M. verausgabt, babon allein 351407 M. für Familienunteritätung. Das Berbandevermogen beträgt trop biefer erheblichen Ausgaben

Parteinadrichten.

Hunbhäugige Bahlrechtearbeit.

In Braunichweig wurden biefer Tage die unverbindlichen Be-iprechungen der verichiedenen politischen Barteien über die Babtiprechungen der verschiedenen politischen Barteien über die Wahlreform in Braunichtveig wieder aufgenommen. In diesen stellten
sich auch die Unabhängigen ein. Sie batten auf Berlaugen der jogialdemolratischen Bertreter Setop Derter, Stegmann und Brengen entfandt. Derter beichränfte sich auf die Erflärung, daß er nicht gewillt set, an einer Beibesterung des vorltegenden Gesepentwurfs mitzuwirfen, und entsente sich bierauf. Die Grinde diese Berhaltens wurden von den beiden anderen
unabhängigen Bertretern noch enwas näber erfäutert, die auslichten, daß durch jede noch so geringe Berbesserung der Meglerungsvorlage der Bahlrechtstampf auf Jahrsehnte gelähmt" werden würde. Stegmann gedrauchte direft die Borte: "Benn Ber Deiserungen vorgen om men werden, so schaet das der Bahlrechtsbewegung." das der Bablrechtebewegung.

Diese Berbalten zeigt einmal wieder deutlich, daß die Bolirit der Unabhangigen rein auf das Agitatorische eingestellt ift. Sie wollen feine Verbesserungen, im mehr Stoff zur Agitation zu haben. Diese Taltit haben sie ja auch im Reichtstag zur Genflag angewendet, als fie Die Berbefferungen bes Bereinsgeletes, Die Ariegegeminnsteuer, Die Erweiterung ber Erbicaftöfteuer uim ab-lebnien, nnb bie Bahler haben ihnen in Rieberbarnim bierfit bie Quittung ausgeftellt.

Industrie und Kandel.

Das boranofichtliche Ergebnis ber neuen Rriegeanleihe.

In Bantfreifen wird, wie bie "Frantf. Btg." berichtet, angenommen, bag bas Gesomtergebnis ber neuen Ariegeanleibe minbeftens gwolfeinhalb Milliarben erreichen wird. Die Beteiligung der Industrie, namentlich der Ruftungeinduftrie, war recht lebhaft. Dagegen haben bie Beidmungen bes privaten Bublifums etwas nadgelaffen. Diefe Breife haben fich an den fruberen Unleihen in fo umfangreichem Mage beteiligt, daß fie bei ihrer immerbin befdrantten Bermogenslage nicht mehr fo ftort geichnen tonnten. Die Landwirtichaft bat nach bisberigen Beobachtungen mehr gezeichnet. Gie wird die Gumme ber burch fleine und mittlere Beidmungen aufgebrachten Betrage mabriceinlich nach oben bruden. Jebenfalls tann ichon fett gelagt werben, bag une aud bie adte Unleibe einen glangenben Erfolg gebracht bat. Gie reiht fich wiltdig ben frfiberen Anleiben an und ift das befte Beugnis für die augerordentliche Birtichafisfraft Denifchianbe.

Leconissorilia für Bolilli Erich Antiner, Berlin: für ben übrigen Tell bes belaties: Mitreb Sabelg, Renfolln; für Rugeigen: Theodox Glode, Berlin: Berlag: Bormarth-Berlag G. m. d. h. Berlin: Trind: Bordarth-Buchtinderet und Berlagsanfiolt Band Einger u. Co. in Berlin: Lindsulfrage 3. Sieran 1 Beitage und Anteribaltungoblan.

Deutscher Metallarbeiter-Berband.

Berwaltungofielle Berlin. N 54. Lintenfirafie 83—85 Weichäftszeit von 9—1 Uhr und von 4—7 Uhr. Telephon: Umi Worden 185, 1239, 1987, 9714.

Dontag, den 22. April 1918, abends 6 Uhr:

Allgemeine Versammlung ber Metallbrücker Groß Berlins

im Gewertichaftohaus, Engelufer 15 (Caal 1). Tagesorbnung:

1. Die Kranfenberficherung nach ben neuen Bunbes. ratobefeimmungen. 2. Brandenangelegenheiten. 3. Berbanbe-angelegenheiten und Berichiebenes.

folle gen! In Anbetracht ber wichtigen Tages-ordnung ift vollgafliges und puntiliches Ericheinen erforberitch. 110/18 Die Ortobermaltung.

Direktion Max Reinhardt. Deutsches Theater. TU.: Der Bürger als Edelmann.

Kammerspiele. Whr: Sumurun. Volksbühne. Theater am Bülowplatz. Untergrundb. Schönk. Tor.

Theater de Koniggrätzer Str. 74, Uhr: Bas Breimäderthaus. Dir. C. Melnhard - R. Bernauer. 7 Uhr: Folkungersage. Komödlenhaus

7 Uhr: Faust I.

71/2 Uhr: Die Zarin. Berliner Theater 7 Uhr: Blitzblaues Blut.



Gastspiel Ballett Charell

Künstl. Leitg. u. Kostüm-Entw. Franz Krainer Choreograph. Leitung: Eric Carell

sowie der große April-Spielplan!

Admiralspalast.

Novităt Die Prinzessin von Tragant 🛭 Sajdah O Deutsche Tänze 7%, Uhr. 2, 8, 4, 5, 6 M.

Qualitätsbiere ersten Ranges. Rermann Moyer, Schivelellar St. 21.

Cigarren i. grober Auswani

F. Ernst Borch, Berlin, Elsassor.

Alkoholfr. Setranke

FranzAbraham

Rank Messins-u. Römertrank-Kell, C.55 Barielsiz. Se, Fernsp. Kgst. 15708

Bandagon, Gummiw.

R. Banke, Stralsuer Str. 56. A. E. Lange, Brunnenstr. 166

Gito Wolff, Treptow, arulist. 1

(Blerbrauerel., Blerhdandly.)

Brauerei Bötzow

Central-Theater Neues Operettenhaus Kommandantenstralle 57. 71/2: Die Csardasfürstin Morgen 31/2 Uhr: Jugend. Schiffbd. 4a. Kassent, Nd. 281 ry, una : Der Soldat der Marie. Deutsches Opernhaus 7 Uhr: Tannhäuser.

Theater tür Sonnabend, 20. April.

Kleines Theater

Komische Oper

71, Uhr: Schwarzwaldmädel. 31, Uhr: Wohlt-V. z. Besten kriegavl Flieg. u. d. Hinterbl.

Schwarzwaldmädel.

Lustspielhaus 7º/, Uhr Die bionden Midels v. Lindenhof. Morgen 3º/4: Ein teller Einfall.

Metropol-Theater

74, Uhr: Nanie.

Residenz-Theater 7" Uhr: Der junge Zar. Friedrich-Wilhelmst. Theater Schiller-Theater 0 74, U. : Der Veilchenfresser. Schiller-Th. Charl.

Hans Sonnenstößers Höllenfahrt

Thalla-Theater The Unter der blühenden Linde Theater am Nollendorfplatz 31/4 Uhr: Wilhelm Tell. 7 Uhr:

Tesi colis Viforfiels Theater des Westens 71/2 Uhr: Ludwig XIV.

The Die Rose von Stambul. Uhr: Die Mose von Mangel. mit Guido Thielscher. Morg. 3 U.: Die Kalserin. Vorh.: Der Regimentszauberer Morgen Zur Baumblite nach Werder Sonntag Ub. Beichstagsner b.Reichstagsgeb. . Ebarlettenba-Tegeler Beg, nabe Babuhof

Jungferna 01/4. Readerel Kieck, Saldensteinstr. 48. Zel. Mpl. 8197. Reederei Kahnt & Hertzer Ronigh 2062 heederel Kahnt & Hertzer gönigt. 2062 Dampfer-Extra- Waisenbrücke.

Bis auf weiteres je den Sonn-Krampenburg. Ab Reichstansufer direkt Bahnhof Friedrichstraße, Morgen u. folg. | 9 Ubr Werder zur Baumblüte.



Bezugsquellen-Verzeichnis

Monchener Branhaus

NATIONAL-THEATER (Deutsch-Amerika-Theater). Montag, den 22. April: z 100. m Die ist richtig! Von Dr. Lippschütz





Apollo Der Flieger von Tsingtau sowie die verblättenden Varieté-Attraktionen Theaterkasse ab 10 U. ununterbr. geöffnet.



Zimmerstraße 90/91.

Großes Konzert des Berliner Konzerthaus-Orchesters, Leiter: Komponist Franz von Blon.

Anfang 74, Uhr.

Anfang 74, Uhr.

Montag, den 22. April: Großes Doppel-Konzert, Montag, den 22 April: Großes Doppel-Monzert, veranstaltet v. Verein der Bureansekretäre u. Assistenten des Magistrats Berlin, ansgeführt von der Kapelle des des Magistrats Berlin, Angelta Cardo-Gren-Rosts, Nr. 4 Ersatz-Batls. Königin-Augusta-Garde-Gren.-Rogts. Nr. 4.

Oranien-Palast Oranienst, 40-41. Konzert-Kaffee-Kabarett

71/4 Uhr. Paul Corndini. Sonnt 4 Uhr.
Lotte Hane — Has-Amon — Lissi Gehrie.
Herta Goston. Dirk van Erp.
2 Kapellen. 700
L Stock: Weinklause. Pala Schrammal-Tria.

Busch

Ungeheure Helterkeltsstörme erzeugen täglich die gr. Wasser-Szenen i der acht-Ausstatt-Panton "Frühlingsspiele"

in 4 Akton. Strumszone m. dom Wolkonbruch! — Kahnrutsch aus 30 Meter Höhe! Vorher das große Zirkus-Programm. Lustige Artillerie,

vorgef, v. D. Williams, Der singande Clown Perersen! Kakadus auf dem Drahtseil! 2 Wodiaws | Bogade Comp. K. Reinsch nuf Czardasfürst!

Stg. 2 Varst, \$2/, s. 71/, U. Auch nm. Frühlingsspiele. Iangehe-Kind auftenfrei.

Casino - Theater Lothringer Str. 37. Tagl. 1/48 11. DasBolleftud von Ilb. D'Arronge Anna's Traum.

Gin beiteres Familienbild. Bonder bas neue Kneil-Grogs. Emil Morkel, Brues Rüges 1810. Genning 4 Kör: Bajazzo.

Reichshallen - Theater.

Tüglich 7%, Uar. Sonntags 3 und 7%, Uhr: Stelliner Sänger. Nachmittaga ermilligio Pr.

Rose-Theater. 84, Uhr: Der fliegende Helfinder. 7% upr: Das Glick im Winkel.

Meierei

A .- G.

Berlin II.W. 21 Alt Monbit

Criffill.W.Zin ps/13 n

Milchwirtschaftlicher

Profile Alba 100 Annual Alba 100 Alba 1

Wine, Likore, Fru atsuite >

Herm. Meyer & Co. Act.

ca.550 Verkenfastell. Gr.-Bert

Muso Heling

Walhalla-Theater. 74/4 Hhr: Das Mufisantendorf.

Voigt-Theater. Route B Baula.

Sonntag nachmittag 3 Uhr: Ruhm und Liebe. Das fünfzigjabr. Jubilaum.

Trianon-Theater 1/8 am 8hf. Friedrichstr. 1/8 Tel.: Zentrum 4927 und 2391. Der Lebensschüler

Komödie von Ludwig Fulda. Ida Wüst, Erich Kaiser-Titz, v.Möllendorff, Flink, Kettner Stg. 4 U. kl. Pr.: Johannisfauer

Kaffee uitpold

Motentrase 15. Kabarett.

Frank Bergmann Pepl Pfeifier Martin Löwe und das große

April - Programm.